Stadttheater Freiburg i. Br.

Samstag: 20-22.45 (Samstag-Miete N) "Schla-

Countag: 19-22.45 (0.70-3.- RM.) "Tann-

Städt. Bekanntmachungen

rate ber Stadtgemeinbe Emmendingen. Die feierliche Berpflichtung der neugewählten Be-

meinderate findet am tommenden Sonntag, ben 21 Dioi 1933, vormittags 11 Uhr, im Nathaus, Bürger Bleichzeitig erfolgt die Berleihung von Chren-

Da burch Lautsprecher ber feierliche Alt auf ten Marftplay übertragen wird, fo lade ich die nerehi liche Ginwohnerschaft bagu freundlichft ein.

> Der Bürgermeifter: hirt.

Emmendingen, den 19 Mai 1933.

Bekanntmachung

Erbsenreiser

Die Allgabe erfolgt mir gegen vorherige Bargah lung auf ber Stadtfaffe jum Breife von 50 Apig das Bündel == 50 Stud. Emmendingen, den 20. Mai 1933



Bir beehren uns, die Mufit- und Sangesfreunde von hier und Umgebung ju bem morgen Sonntag Albend 8.15 Uhr in den ftabtifchen Anlagen ftatt-

ergebenft einzulaben. Freiwillige Spenden merben danfend angenommen. Programme an den Gin-



n. Freiw. Ganitätskolonne Emmendingen

Antreten 36 Uhr beim Geratehaus bezw. Depot Bolle Ausruftung (Blufe), Offiziere große Uni

Der Rolomenführer:

Das Kommando: 2. Touffaint fen.

Bentral-Aranken- u. Sterbekaffe d. Tifdler (Bahlftelle Emmendingen.)

Camstag, ben 20. Mai, abends 8 Uhr, findet Gnithaus zum Auchsen (Goetheballe) die

General-Versammlung

statt. Die Auflage ist von 7 bis 8 Uhr. Bir erbi ten recht gablreiche Beteiligung.

Die Ortsverwaltung.



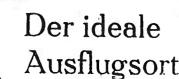
Baby-Ausstattung Kinder-Bekleidung

sehr billig im

BABY - Spezialhaus ECK Inh.: Hugo Meyer, Freiburg i. Br., Kaiserstrasse 68

Restaurant "Fahnenberg"

FREIBURG 1. BR. / KAISERSTRASSE 95/97 Bindings Export, Frankfurt a. M., Münchner Pschorr u. Rothaus hell. Eine Treppe hoch grösserer und kleinerer Saal für gesellige Veranstaltungen, Konferenzen u. Familienfeiern. Treffpunkt der Emmendinger u. Umgebung. Eigt.: N. MULLER



Baptist Hinn

Marta Hinn

geb. Endres

Emmendingen, den 20. Mal 1933

Ihre Verlobung zeigen an:

Elisabeth Schierholz

Gasthausz. Auhof

KARL ENGLER

an der Straße Ottoschwanden-Kirn-

halden - Kenzingen inmitten schat-

tiger Waldungen hält sich bestens

Gute Speisen! Reelle Weine!

von Emmendingen bequem. Waldweg

Qualifaf für wenig Geld

Schlafzimmer eiche mit 3türig. 390.- Garderobeschrank, weiß Marmor von

rundet, eiche, Büfett, Tisch, 4 Stühle, 295. an gepolstert von

Kudic natur las.: Büsett mit Kühl-

Breisgauer Möbelhaus

Inh .: R. Anselment

FritzSchwörer Emmendingen Lammstr. 4

Freiburg, nur Eisengasse 5 Ecke Schusterstr.

Kaltwert Malterdingen

Sport

funftkappe,

chrank, Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker IJU

Speisezimmer alle Ecken ge-

Alfons Wernet

21. Mai 1933

Vermählte

Emmendingen

Freiburg/Breisgau

für Familien u. Vereine Telefon 406 Waldkirch

auch Personenwagen zum umbauen zu billig-

sten Preisen

OPEL

Nherrh Automobil-Ges. Inh.: H. Kübler Freiburg, Kaiserstr.141 Telefon 5533

Verlobungs-Geschenke

Conrad Lutzl Emmendingen,

Sonntag, den 21. Mai, nachmittags 21/2 Uhr F. C. Phönix 06

Uhr Vorspiel

Aurzichrift = Verein Emmenbingen. Heute abend 8.30 Uhr

Beneral= Berjammlung mit anschließender Breis:

Der Besamtvorftanb Zeuge gesucht! Der Herr von Teningen, welcher am 11. 3., abends 8.20 Uhr mit dem Buge von Riegel nach Emmendingen fuhr, u. dem Mann im Bug behilflich war, der in Riegel einen Unfall erlitten hatte, wird gebeten, fich in der Beschäftsstelle

3 3immer=

vieses Blattes zu melden

Wohnung mit Mansarde, an ruhige Leute auf 1. Juni zu vermieten. Bu erfragen in ber Beschäftsstelle bs. Bl. Eine schöne

3 Zimmer-Wohnung Neubau, in ruhiger Lage und schönem Garten, sehr preismert fofort gu ver-

Zu erfragen in der Gesichäftsstelle dieses Blattes Ber etwas taufen od. reicht ichnell feinen 3med burch eine fleine Unzeige in den Breisg. Nachrichter

Brennholzversteigerung bes Forstamtes Waldtirch i. Br.

im Dienstag, den 23. Mai, mittags 1 Uhr, im Gaft Randelwald-Stiersbach: 1210 Ster Buchen, 95 Ster gemischtes und 204 Ster Nabel., Scheit- und Prügel-holz. Borzeiger Förster Dufner in Unerstmond-wald, Teleson Bleibach 42. Verbürgung im Anschluß

fann jederzeit abgeholt werden in de

Drud- und Berlagsgesellschaft Emmenbingen, Rarlfriedrichftrage 11

Danksagung

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgang unseres lieben unvergesslichen Gatten, Vaters und Großvaters

Johann Schächtele

sowie für die reichen Kranzspenden sagen wir hierdurch allen aufrichtigen und herzlichen Dank. Besonderen Dank dem Kriegerverein Kollmarsreute und dem Musikverein Sexau für die Kranznieder-legungen, dem kath. Kirchenchor Emmendingen für den erhebenden Grabgesang, der Stadtmusik Emmendingen für ihre feierlichen Trauerweiser, und allen von nah und fern iftr die Begleitung zur legten Ruhestätte des Entschlafenen. Emmendingen, den 20. Mai 1933

Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen: Frau Marie Schächtele geb. Gross Familie Karl Schächtele.

- Sonntag - Montag



Reichsminister Dr. Göbbels äußerte sich über Frit Langs Nibe-lungen-Film wie folgt: "Hier ist ein Menschenschicksal nicht aus der Welt genommen, aber so modern, so zeitnah 🔣 so aktuell gestaltet, daß es auch die Kämpfer der nationalen Bewegung

Darsteller:

Königin Ute Gertrud Arnold Volkerv. Alzey Bernh. Goegke Kriemhild Margarete Schön Paul Richter König Gunther Theodor Loos Gerenot Hans Carl Müller Giselher Erwin Biswanger

Hagen Tronje H.A.v. Schlettow Dankwart Hardy v. Francois Mime der Schmied Georg John Alberich der Nibelung Gg. John Der Sprecher Theodor Loos

Zu der Schönheit u. Erhabenheit dieses Filmes kommt jegt filmisch aufgenommen die Musik nach Wagnerschen Motiven hinzu, die dieses Meisterwerk aus deutscher Geschichte genial untermalt

Schüler - Vorsiellung 50 Pfg.

Sonntag 3 Uhr Jugendvorstellung Beginn: Sonntag 3, 5.30, 8.15 Uhr / Werktag 8.15 Uhr



Möbel

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

Schlafzimmer/Wohnzimmer/Küchen sowie einzelne Möbelstücke finden Sie immer in großer Auswahl gut und preiswert im Möbelhaus f. Pisfiner Freiburg i. Br. Bertholdstr. 45.

Breisgauer Machrichten

Emmendinger Zeitung

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Reiertage Bezugspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85 urch die Post bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb. dm Jallehöherer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebs-Törung, fiat ber Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung er Zeitung ober auf Rückzahlung bes Bezugspreises.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben

Amisbezirten Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Stienheim, Waldfirch und am Raiferstuhl Telegramm - Adresse: Dölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postsched Ronto Dr. 7982 Umt Karlsruhe

Inferate: Grundgabl für bie 34 mm breite, 1 mm hobe Angelgenzeile ober beren Raum 10 Reichspfennig, für bie 68mm breite, 1 mm hohe Reflamezeile ober beren Porjugeraum 30 Reichspfennig. Bei Plagnorichrift 20 Brogent Buldiag. Etwa vereinbarter Angeigenrabatt falli bei Bablungsverzug, gerichtlichent Mahnverfahren, gebas Taufenb 10 .- Reichsmart ohne Boftgebilbr

Emmendingen, Montag, 22. Mai 1933

68. Jahrgang

Die Deutsche Landwirtschaftsausstellung eröffnet

tiefigen Stallfeldern ife das Biehauchtmate- Bauernarbeit. Der Bauer habe auch in stellung. ria! untergebracht. Bon ber Biene bis jum 25 gentner ichweren Bullen zeigt die Ausstel= lung alle Nuttiere in der deutschen Land= wirtschaft, daneben sämtliche Maschinen, Die jur Behauung des Bodens notwendig find. Die Ausstellung bietet eine Fulle Unichauungsmaterial aus allen landwirtschaftlichen Betrieben. Gin Meintoftzelt ichentt beutichen Bein aus und felbst ein Dorftheater forgt

Mr. 118

für Unterhaltung des Bublitums. In seiner Begrugungsansprache mies ber Lizepräsident der Deutschen Landwirtschafts= gesellichaft, Rittergutsbesiger von Oppendannenwalde, darauf hin, daß der Gau Frandenburg-Pommern-Grenzmark, in dem ie Ausstellung stattfinde, Dieser ein Stück kiner Wesensart gebe, da die Not der Landwirtschaft hier um so schwerer gewesen sei, meil die Erzeugniffe der öftlichen Gebiete beunders startem Preisverfall unterworfen gemejen seien. Die heutige Ausstellung biete hogbem ein Bild von dem ungebrochenen Elbstbehauptungswillen des deutschen Bauuntums, das unter der Regierung der nationalen Erhebung neue Hoffnungen auf tine beffere Bufunft für Bolf und Baterland ige. Sodann enthot Oberburgermeister Dr. Cahm im Namen der Stadt Berlin die herglibiten Griife und Wünsche. Dr. Sahm ge-Mahre 1862 den Grundstein zur Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft und zu den Wanderausstellungen gelegt hat.

Die Lage ber beutiden Landwirticaft.

Er führte u. a. aus, die Regierung habe eine Entwidlung eingeleitet, die allmählich die nur noch der Entscheidung des Reichstabi= Frage. neits. Der Minister schloß, der entschlossene Bille der Regierung, die Rettung des Bauern burchzuführen, bedürfe einer geschloffenen

Codann nahm der Präfident des Deutschen andwirtschaftsrates Darre das Wort. Er les auf den Gründer der DLG., Mar Enth, Bogen werden. n, der, selbst Techniker, frühzeitig die Be-

ben murben. Der 30. Januar habe diefe Soffnung als richtig erkennen laffen. Der BIB. Berlin, 20. Mai. Auf dem erwei- iche Bauerntum, so habe der Führer verfün-terten Messegelände am Kaiserdamm fand bet, sei die Grundlage, von der aus die deutheute in Anwesenheit des Reichspräfidenten iche Wirtschaft aufgebaut werden muffe. Die erwarte. die seierliche Eröffnung der 39. Manderaus- Ausstellung zeige keine Spikenerzeugnisse al- Als dritter Redner sprach im Namen der stellung der Deutschen Landwirtschaftsgesell= lein. Es solle vielmehr gute gleichmäßige kolonialen Verbande, die eine Kolonialaus ichaft ftatt. Die Ausstellung durfte die größte marktjähige Bare bereitgestellt werden. Die stellung zeigen, Gouverneur 3. D. Dr. Schnee hisher gesehene Schau Berlins sein. In 45 Ausstellung wolle werben für die deutsche Es folgte dann ein Rundgang durch die Aus

deutsche Bauer werde weiter arbeiten und fämpfen, wie die Staatsführung es von ihm

schwierigen Zeiten weitergearbeitet in der

Soffnung, daß die Schwierigkeiten übermun-

Emmendinger Tagblatt



Der Reichspräsident auf ber Berliner Landwirtschaftsausstellung.

bachte in feiner Rede auch Mag Enths, ber Unfer Bild zeigt Reichsprafident von Sindenburg als Gaft ber jeht eröffneten Banderausstellung ber deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin; neben ihm sein Sohn, Oberst von hindenburg.

Neichsminister Dr. Hugenberg, der die Glüdwünsche der Regierung überbrachte, bielt eine Rede über

Reaclung ber Lohn= und Arbeitsbedingungen.

Unterstützung. Diese werde auch durch die Aufrechterhaltung des Arbeitsfriedens dienen;

deutung des technischen Fortschrittes für den dem Gebiete der Zwangsvollstreckung, das die er dieser Auflage, so soll es zur Eidesleiftung tung verschaffen werden. Deshalb sei es Bauern erkannt und um ein geeintes Bau- Reichsregierung heute ebenfalls verabschiebet nur dann kommen, wenn die Eidesleistung Pflicht jeden Unternehmers, Staat und Voll tratum getämpft habe. Die Zeit der Ber- hat, umfaßt acht Artitel. Es fieht nach ver- zur Serbeiführung einer mahrheitsgemäßen gegenüber, nicht länger mehr abzuwarten, plitterung sei jest übermunden. Das deut- ichiedenen Richtungen eine wesentliche Erwei- Bermögensabgabe notwendig erscheint.

CNB. Berlin, 19. Mai. Das vom Reichs- terung des Bollstredungsschutzes für nichtland-

Mehr Futtermittel! Mehr Fette! Beiter noch, auch nach ihrer Umstellung in der Leis nicht nur zweimal, sondern mehrmalig zuläs schaft nach den Ideen, die der Reichskanzler gelte es einen Angriff auf die Abhängigkeit tung, der Zusammenschluß auf berufsständi= sig sein. Die erneute Ginstellung ist auch dann auf dem denkwürdigen Kongreß der Deutschen Leutichlands von fremden Textilstoffen du ger Grundlage. Es werde daher mit der für zulässig, wenn der Schuldner einer ihm bei Arbeitsfront entwidelte, durchzuführen. Das iühren. Nach Jahren des Abwärtsgleitens die Zukunft beabsichtigten Regelung nicht zu der vorausgegangenen Einstellung auferlegten heil der Welt liege nicht im Nechenstist, nicht jei jest der Weg nach oben wieder angetreten. vereinbaren sein, in der Uebergangszeit die Zahlungsauflage unverschuldet nicht nachges in der Herausarbeitung hoher Dividenden. Reben der Preisbildung stehe zur Gesundung Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen tommen ist. Bon besonderer Bedeutung ist sondern es seien die seelischen Werte, die Der Candwirtschaft die Notwendigkeit der von den bisherigen Organisationen durchfüh- auch eine neue Ginfügung in diesem Gesetz, den neuen Staat bilden mußten. Der Bige-Musgubensentung, organische Gestaltung des ren zu lassen. Chenso sind auch die Berbande Die den Schutz des unverschuldet in 3ah- tanzler sprach dann von der neuen torpora-Mbjakwesens, der Celbsthilfeeinrichtungen der Arbeitgeber in der Umstellung begriffen lungsschwierigkeiten geratenen Schuldners ge- tiven ständischen Gliederung der Wirtschallere der Selbstwerwaltung der Landwirt= und kommen daher als Taristontrahenten im gen Zwangsvollstredungseingriffe in seinen Anlehnung an die Nede des Reichstanzlers ihaft. Ein Entschuldungsentwurf bedürfe gegenwärtigen Augenblid gleichfalls nicht in Sausrat, Gerätschaften und Vorräte vorsieht. und betonte, daß in der Wirtschaft der Zu-Dieser Schut ist befristet bis zum 31. März tunft der tollektivistische Gedanken zugunften Neben der Regelung der Lohn= und Ar= 1934. Ebenfalls für die Zeit bis zum 31. individueller Leistung verschwinden werde. beitsbedingungen haben die Treuhänder der März 1934 befristet ist eine wesentliche Ein= Die Erlasse höchster Regierungsstellen in Arheit alle Mannahmen zu treisen die der schren Berpflichtung zur Leistung des Reich und Ländern der letzten Tage zeigten, Arbeit alle Mahnahmen zu treisen, die der schring der Verpsichtung zur Leistung ves neich und Lundern die Wiederkehr der Aufrechterhaltung des Arbeitsfriedens dienen; Offenbarungseides. Der Schuldner soll die daß mit allen Mitteln die Wiederkehr der auf ballen Gertrauens in die Wirtschaft an der Markereis Leistung des Offenbarungseides und damit Ruhe und des Vertrauens in die Wirtschaft tung der neuen Sozialversicherung herange- auch die Eintragung in die schwarze Liste re- unter Ausscheidung aller unberechtigten Gin-

Sondern mit allen Rraften den Wirtschafts

Aus dem Reim

Der Flottenbesuch des Reichstanglers in Riel CNB. Berlin, 20. Mai. Reichstangle: Aldolf Sitler, der heute vormittag zu einen privaten Besuch in Parteiangelegenheiter nach München gefahren ift, wird am Montag und Dienstag den bereits vor einiger Bei angefündigten Besuch bei der Flotte in Riel abstatten. In Begleitung des Reichstanglers werden der Bigefangler von Bapen, Reichs wehrminister General von Blomberg, der preuhische Ministerprofibent Goring unt Reichsminister Dr. Göbbels nach Riel fahren

Die Rudreife bes Reichstanglers nach Berlin

CNB. München, 21. Mai. Wie wir erfahren, wird Reichskangler Abolf Sitler Montag vormittag wieder in Berlin eintreffen.

Berliner Stillhaltetonfereng auf den 29. Mai verschoben.

MIB. Berlin, 19. Mai. Die Reichsbani leilt mit, daß die Konferenz mit den Bertre tern der ausländischen Gläubigerschaft Deutschlands mit Rücksicht auf die Reisedispo sitionen der amerikanischen Teilnehmer von 26. auf ben 29. Mai verlegt worden ift.

Reichsbantprafident Dr. Schacht wieber

in Berlin, MIB. Berlin, 21. Mai. Reichsbantpräsi: dent Dr. Schacht ist heute nachmittag aus London kommend wieder in der Reichshauptftabt eingetroffen.

v. Papen vor den Zuderindustriellen

WDB. Berlin, 19. Mai. Lizefanzler von Papen war von dem Berein der Deutscher Zuckerindustriellen zur Hauptversammlung gebeten worden, und hat es übernommen, troß bem Wirtschaftsfragen nicht sein eigentliche! Ressort sind, allgemeine Aussührungen über die Aufgabe des Unternehmers im neuer Staat zu machen.

Der Bizekangler ging davon aus, daß die Breife samtlicher landwirtschaftlicher Erzeug= tabinett verabschiedete Geset über Treuhan- wirtschaftliche, forstwirtschaftliche oder gart= neue Zeit nur den Grundsat der Leitung an niffe in ein organisches Berhaltnis zueinan- ber der Arbeit sieht die Ginsehung von Treu- nerische Betriebe vor. Die Zwangsversteige- erkenne, nur Leistungen und nicht Ansprüche ber bringen und damit die landwirtschaft= handern ber Arbeit vor, denen in erster Linie rung eines Grundstudes ist auf die Dauer auf Grund alter Berdienste seine maßgebend Broduktion aus ihrer Fehlentwicklung die Regelung der Lohn- und Arbeitbedingun- von längstens sechs Monaten nach dem neuen Er zeichnete dann, wie mahrend der letzten wieder herausführen werde. Es zeige sich gen übertragen wird. Diese Regelung wird Geset einstweilen einzustellen, wenn die Iahrzehnte zwischen Unternehmer- und Arbeitlar, daß eine einheitliche Binnenmarkt- in Zukunft nach vollendetem Ausbau einer Nichtersüllung der fälligen Berbindlichkeiten terschaft eine immer größere Entsremdung politik zugleich die beste Grundlage für eine berufsständischen Sozials und Wirtschaftsvers auf Umständen beruht, die in der wirtschafts entstand, die zum größten Teil eine Folge der gelunde Auhenhandelspolitik sei. Die zus fassung Aufgabe der Berufsstände sein, also lichen Gesamtentwicklung begründet sind und Anonymtät der Wirtschaftssührung war. Das nehmende Produktivität der Landwirtschaft nicht mehr wie bisher durch Berbande erfol- die abzuwenden der Schuldner nicht in der Gebot der Stunde sei, an Stelle von Generalwerde auf die anderen Berufsstände über: gen, die ohne Verbundenheit im Berufsstand Lage war.
greisen. Die Landwirtschaft wisse, in wels sich als klassenmäßige Gegenspieler gegenüber: Rach dem neuen Gesetz solls soll gelmäßig dadurch abwenden konnen, daß er griffe angestrebt werde. Das Unternehmereine dem Offenbarungseid inhaltlich entspres tum muffe das Vertrauen zur Staatsautoris Das Gefet über weitere Magnahmen auf dende einfache Berficherung abgibt. Genügt tat haben, daß es diefen Anordnungen Gel-

Geset zum Schutze der nationalen Symbole

CRB. Berlin, 19. Mai. Das vom Reichs: der Schweiz und Belgiens. tabinett verabschiedete Gesetz zum Schutze der Der schweizerische Bundesrat Motta sprach auch im Recht. Befanntlich ist bereits viel von der auf ihm aufgebauten weiteren internationationalen Smbole verhietet, die Symbole seine besondere Genugtuung über die gestrige dem Bersailler Bertrag aufgegeben worden. nalen Berträge vermittelt wird. Weiter soll der deutschen Geschicht, des deutschen Staates Rede des Botschafters Nadolny aus und Der Brief Schieft: Richts an dem Friedens- veranlagt werden, daß jedem, der aus diesen und der nationalen Erhebung in Deutschland wies darauf hin, daß die deutsche Delegas vertrag ist heilig. Warum soll denen, die Schulen in das Leben eintritt, eine kurze Zuöffentlich in einer Beise zu verwenden, die tion nunmehr den englischen Plan als Beschwerden haben,keine Genugtuung gegeben sammenjassung dieser Bestimmungen, eine Art geeignet ist, das Empsinden von der Würde Grundlage sür die lünstige Konvention ans werden durch Revision der Punkte, die im Katechismus, in die Hand gegeben wird. Auf Interesse des Friedens und der Beruhigung das Reich soll eingewirft werden, daß in als und Entscheidung, ob ein Gegenstand unter nen außerordentlich großen Beweis seines der Welt einer Revision bedürfen? Auch in len deutschen Ländern ähnliche Einrichtungen Migbrauch eines nationalen Symbols in den Willens zur positiven Mitarbeit gegeben. Es dieser Sinsicht hat Hitlers Rede den Weg getroffen werden. Berkehr gebracht worden ist, soll im Bermal- jei wichtig, zu erfahren, ob die Bereinigten geebnet. tungsversahren stattfinden. Das Mittel, mit Staaten bereit seien, einem allgemeinen dem den Migbräuchen in diesen Fällen begeg- Konsultativspatt beizutreten. nett wird, foll die entimädigungslose Entzies hung fein. Mit Rudficht auf die Bermögens= nachteile, die mit der Einziehung verbunden find, wird die Möglichkeit einer Beschwerde gegeben. Entschädigungen follen in feinem Falle gemährt merden, auch wenn der Betroffene ichlieflich oblicat.

Dauptausiduklikuna in Bent

Rednerlifte ohne Grogmächtevertreter.

Lange (Norwegen) beichäftigte fich mit ber Frage des Kriegsmaterials. Die Angriffs waffen mußten abgeschafft merben. Solange Staaten große Borrate an folden ichmeren Maffen behielten, tonne man von den andes ren nicht verlangen, daß fie weiter barauf

Bourquin (Belgien) erklärte, die Rede bes Reichstanglers habe in Berbindung mit den Erflärungen des Botschafters Nadolny die Sinderniffe, die fich bem Fortgang der Ur-BIB. Genf, 20. Mai. Die heutige Sit= beiten entgegengeseth hatten, beseitigt. jung des Sauptausschusses der Abruftungs- Augerdem sprachen noch die Bertreter Dakonferenz erfüllte die Erwartungen nicht, nemarks und Finnlands. — Die nächste

Deutschlands Maßnahmen gegen Desterreich

Staatsminister Effer fünbigt Frembenvertehrssperre für Defterreich an.

eingetroffen sind, sprach u. a. Staatsminister nen bar. Dr. Luther betonte, daß bie Effer. In seiner Unsprache berührte er auch Reichsregierung sowohl bezüglich des Planes bas Berhältnis Deutschlands zu Desterreich Roosevelt als auch des Planes des englis und fagte: Bir in Deutschland und in Ban- ichen Ministerprafidenten bereit fei, soweit ern konnen die gegenwärtige Entwidlung in | ju gehen, wie die anderen Großmächte, und Defterreich vertragen, uns ichabigt fie nicht nach Rraften an einem Erfolg ber Ronferen: Sie tann uns nur innerlich wehtun, wenn zen mitzuarbeiten. man fagt, daß man auf Besuche von Deuts ichen verzichten tonnte, wenn man fagt, daß man tein Braunhemd schen wolle, dann merben Sie verstehen, daß die Regierung das tut was sie tun muß, daß sie eben auch ihrerseits die nötigen Magnahmen trifft. Go haben wir beantragt, daß der Reisestrom von Deutschland her nach Desterreich, in ein Land, wo der Deutsche nicht als vollwertig anerfannt wird, abgedämmt werde.

Berftartte Fremdenvertehrspropaganda durch Defterreich.

kehrswerbung für diesen Sommer verwendet Der deutsche Bertreter, Gesandter von Reller, werden, um Erfat ju ichaffen, für den Fall, Deutschland eine Einbuße erleiden sollte. Bundesfanzler Dollfuß wird heute eine Ra-Diobotichaft an das ameritanische Bolt richten, Der Chaco-Ronflitt vor dem Bolterbundsrat. in der er die politische Lage in Desterreich behandeln wird und die gleichzeitg ber Berbung für den Fremdenverkehr dienen soll. Der Bundestanzler wird darlegen, daß in Desterreich volltommene Ruhe herriche und vollauf gesichert sei.

Rundfuntaniprache des öfterreichischen Bundestanzlers an Nordamerita.

Roosevelts an das Weltgewissen begrüße und zunächst vertagt. fuhr fort: Desterreich führt einen schweren Rampf, um die Wirtschaftsnot zu heben und um seine Selbständigkeit zu bewahren. Seit Barnes für Abrüftung Jahrhunderten ift Desterreich Mittler zwis ichen der gesamten deutschen Rultur und den ftändnisvoller für fremde Rulturen gemacht.

Dr. Luther bei hull

Luther suchte heute den Staatssetzetär Hull ruf an die Nationen hinaus, dieBedingungen den, daß es für ihn zunächt nichts weiter zu periodische Drudschrift AII bis aus weiteret

langler seinem Glauben an die unzerstörbare trieben werden. Es gelang Senderson trot recht. Die Sauptursache der deutschen Em= Rraft des deutschen Unternehmertums Aus: eifrigster Bemühungen nicht, einen Bertres porung ist die Richterfüllung des 1919 geges brud gab, wenn es fich mit einer fozialbefrie: ter ber großen Staaten auf die heutige benen Berfprechens. Wenn Deutschland jett deten Arbeiterschaft ju gemeinsamem Tun Rednerliste zu bekommen. Es haben heute les aufrusten wurde, so wurden die Nationen, die BD3. Berlin, 19. Mai. Wie das BD3: diglich Bertreter fleinerer und mittlerer den Bertrag verfaßt haben, fein moralisches Buro melbet, hat die Fraktion der Deutsch Staaten gesprochen, die durchweg betonten, Recht haben, Einwendungen zu erheben. Sof- nationalen Front im preugischen Landtag et daß nach den Erklärungen Roosevelts und fentlich werde Frankreich jest auch für Ab- nen Antrag eingebracht, der das Staatsmini-Sitlers eine beffere Atmosphäre für die Kon- ruftung eintreten. In dieser Beziehung habe sterium ersucht, anzuordnen, daß in allen serenzarbeiten geschaffen sei. In diesem Sinne Sitlers Rede die Lage jum mindesten erleiche Boltse, Mittele Soheren und Berufsichulen iprachen insbesondere die Bertreter Hollands, tert. Weiter heißt es, in der Frage der Ber- eine gründliche Kenntnis der Bestimmungen

daß nunmehr die praftischen Berhandlungen Sigung findet am Montag nachmittag statt.

CNB. Bindau, 20. Mai. Bei ber Begru- | Deutschlands Gingehen auf den Borichlag fung der ausländischen Pressevertreter, die Roosevelts im besonderen sowie Deutschlands gestern auf ihrer Reise durch Bayern hier Stellung dur Abrüstungsfrage im allgemeis

Vom Völkerbund

Ein Beichluß bes Romitees für Reform Bölferbundsrates.

MIB. Genf, 19. Mai. Das vom Bölterfig, d. h. für die nächsten drei Jahre, die Betrag foll sofort zu einer großzügigen Ber- im Bölferbundsrat vertreten lassen tonnen. hat darauf bestanden, daß noch vor Ablauf in Desterreich der Fremdenverkehr aus prüft wird, damit das bisherige Gruppenlinstem nicht verewigt werde.

und Bertragsrevision

Bulammenleben mit anderen Rationen hat tijde Minifter Rioll Barnes, der dem Kriegs- werben, die Organisationen feien Mittel gu ben Desterreicher weicher, duldsamer und ver- fabinett angehörte und 1919 als britischer bem Endzwed des Wiederaufstieges der Deut-Delegierter an der Friedenstonferenz teilge- ichen Nation. Die Angestelltenicaft durfe nommen hatte, tritt in einem Brief an Die nicht mehr weltanschaulich und parteipolitisch "Times" unter Bezugnahme auf die Kanzler- zerriffen sein. Der Internationalismus muffe CNB. Berlin, 20. Mai. Das Geheimt rede für Abrüstung und Vertragsrevision ein. übermunden werden. Jeder Deutsche musse Staatspolizeiamt hat aufgrund der Berord WIB. Washington, 20. Mai. Botschafter Er schreibt, Hitlers Rede läuft auf einen Auf- von Jugend an zu dem Glauben erzogen wer- nung zum Schutze von Boll und Staat die auf. Der Botschafter legte noch einmal ihres eigenen Bertrages hinsichtlich der Ab- geben habe, als das eigene Bolt. (Stürmi- verhoten

tragsrevision ist der Reichstangler vielleicht bes Friedensvertrages von Berfailles und

Differenzen im französischen Kabineti

MIB. Baris, 28. Mai. Der Bopulaire | fung einer internationalen Ruftungsfontrolle will miffen, daß es eim Berlauf ber geftrigen und 2. ber Durchführung ber Abruftung in Rabinettssitzung zu einer icharfen Aussprache Ctappen. Wenn eine Ginigung erzielt merbe, über Frankreichs Saltung auf der Abrü- murde fich die frangofische Regierung verstungstonfereng gefommen sei. Außenminister pflichten, bereits jett alle neuen Bauten von Paul-Boncour habe die Anficht vertreten, die Ruftungen ju Lande, ju Baffer und in der Regierung muffe dem Macdonaldichen Abriis Luft einzustellen. Das bedeute Beschränfung stungsplan zustimmen unter der Bedingung ber Ruftungen. Außerdem wolle die frangoffallerdings, daß ein internationales Ruftungs- iche Regierung verlangen, daß eine Frist für fomitee geschaffen werde. Luftfahrtminister Die Schaffung ber internationalen Kontrolle Cot habe die These des Augenministers un= festgesett werde. Die frangofische Regierung terftüht, Marineminister Lengues habe ihr jedoch energisch widersprochen, wobei er die beschlossen sei, das Verbot der Offensiemassen Mehrheit ber Regierungsmitglieder junachst auf seiner Seite hatte. Ausschlaggebend sei dann aber die Unficht des Ministerpräsiden, reit fein, alle Offensimmaffen gu gerten und Kriegsministers Daladier gemesen. storen oder ju internationalisieren. Diese Be-Dalabier habe eine Bergleichsformel vorges foliisse sein vom gestrigen Kabinettsrat tros schlagen. Danach soll die frangosische Regie- Des Widerstandes des Marineministers aurung durch Aufenminister Paul-Boncour in genommen worden und Augenminister Baul Genf ertlaren laffen, daß fie grundfatlich dem Boncour habe fich bereit ertlart, fie auf ber

nur unter zwei Bedingungen. 1. der Schaf-

habe beschloffen, daß fie, wenn diese Rontrolle annehmen werde. Frankreich werde bann lebenso wie die anderen Rationen beenglischen Abruftungsplan guftimme, jedoch Abruftungstonfereng gu vertreten.

Der Berfailler Bertrag im

Schulunterricht

Deutscher Angestellten=Kongreß

MIB. Berlin, 19. Mai. 3m mit Safen- icher Beifall.) Wenn nach planmufiger Erfreugfahnen geichmudten Plenarsigungssaal ziehung jum Deutschtum das deutsche Boll bes Reichswirtschaftsrates fand am Freitag meltanschaulich einig fein wird, dann ift es der erste Angestellten-Rongreß statt. Der Ge- wieder unüberwindlich, so ichlog unter erneuschäftsführer ber Angestelltenfäule, Georg tem Beifall der Redner. — Mit einem begeis Schloder-München, eröffnete ben Kongref mit ftert aufgenommenen breifachen Siegheil der Mitteilung über bie Buftandegefommene murbe bie Tagung gefchloffen. bundsrat eingesette Studienkomitee für die Angestelltensäule, die sich in neun große An-Ratsreform hat heute einstimmig gemäß eis gestelltenorganisationen auf berufsständischer nes englischen Antrages beschlossen, vorläu- Grundlage gliederten. Die neue Angestellten- Annabergieier in Oberichlessen Angestellter und merde geeignet sein, innerlich neun beträgt, um einen Sit zu erhöhen. halb der deutschen Arbeitsfront gemeinsam der zwölften Wiederkehr der Erstürmung CNB. Wien, 21. Mai. Wie die Reichspost Durch diese Bermehrung will man eine mit der Bertretung der deutschen Arbeiter- des Annaberges durch den deutschen Selbst erjährt, wurde im Ministerrat der Betrag Möglichkeit schaffen, daß auch die Staaten, schaft und des deutschen Unternehmertums schut fand heute auf der dem Annaberg por von einer Million Schilling für Zwede der die nicht bestimmten geographischen oder po- gleichberechtigt mitzuwirken beim bevorstehen- gelagerten Höhe ein großer Ausmarsch der

Fremdenverkehrspropaganda bewilligt. Dieser litischen Gruppen angehören, gleichfalls sich den ständischen Neubau des deutschen Bolls: Su aus ganz Oberschlesien statt. Etwa 15000 Sierüber machte der Führer der deutschen von Schlesien auch Dbergruppenführer Polis Arbeitsfront, Staatsratspräsident Dr. Len, zeipräsident Heines, eine Abordnung der daß infolge der gegenwärtigen Berhältnisse ber nächsten drei Jahre die Lage erneut ge- Ausführungen dahin, es handele fich um ein fachsichen SU sowie der frühere Polizeisuhrer Bert, das die Bafis für Jahrhunderte fein Sudoft, General Riehoff, teil. Obergruppens werde, ein Wert, das unter Adolf Hitlers führer Beines führte in seiner Ansprache 11. Führung in wenigen Tagen vollendet fei, a aus: Nicht nur als Naturdentmal gelte der wozu der vorige Staat und die Gewerkschaften Annaberg dem deutschen Seimatlande, jon-BIB. Genf, 20. Mai. Der Bölkerbundsrat viele Sahrzehnte gebraucht hatten. Tarifpoli= bern er sei auch ein Symbol unwiderstehlie beschäftigte sich heute nachmittag abermals in tit muffe von den Betrieben ferngehalten wer- den Rampfertums. Neben Scapa Flow, dem einer mehr als zweistundigen Sigung mit den. Der Aufbau werde die organische Gin- Märtyrertod von Schlageter und dem Mahn dem Chaco-Konflitt Dem Rat lag ein Bor- gliederung des Arbeiters, des Angestellten mal an der Keldherrnhalle in München reihe flag zur Beschluffassung vor, der die Ent= und des Arbeitgebers in das neue Staats- fich würdig der Annaberg ein. Auf dem daß auch eine ruhige politische Entwiklung seines Untersuchungsausschusses nach wesen bringen und gehöre deshalb zu dem Annaberg habe der Selbstschutz die gestedten dem Cenhaco-Boreal empfiehlt, um die Ein- Bichtigsten, mas die nationalsozialistische Re- Ziele örtlicher Abmehr mutig überschritten. stellung der Feindseligkeiten anzubahnen und volution geschaffen habe. Die "gelbe Gefahr" Die deutsche Jugend, sagte der Redner, lieh ein Schiedsgerichtsversahren im Ginverneh- solle durch die Ginbeziehung der Arbeitgeber sich nicht mehr durch die Sindernisse aushal men mit beiden Parteien vorzubereiten. Der in die Arbeitsfront nicht etwa zurudgebracht ten. Annaberg ist der erste Anstoß und die WIB. Wien, 21. Mai. Bundestanzler Doll- Vertreter Baraguays nahm den Borichlag an, werden. Gruppen oder Klassen durften nie- Ankundigung des Dritten Reiches gewesen, fuß hielt am Sonntag eine Rundsunkanspra- der Vertreter Boliviens dagegen erklärte, mals Gelbstzwed sein, das Wohl des Boltes das am 30. Januar zum Durchbruch gefomche, die durch die Columbia Broadcasting daß er erst seiner Regierung berichten und stehe über allem. Diese Tatsache werde jedem, men. Der Obergruppenführer gedachte bank Company in gang Nordamerita verbreitet neue Instruktionen einholen muffe. — Der der sie nicht begreifen wolle, als Erkenntnis der Oberlander Feier in Schliersee und gat wurde. Der Bundestanzler erflärte, daß in Bolferbundsrat, dessen sämtliche Mitglieder aufgezwungen werden. (Stürmischer Beis bekannt, daß er nach dort ein Telegramm fol Desterreich mit ehrlicher Freude die Botschaft sich für den Borschlag aussprachen, hat sich fall.) Der Führer der Deutschen Angestellten- genden Wortlautes gerichtet habe: 15000 verbande, Reichstagsabgeordneter Forster- Su-Manner Oberschlesiens sind auf ben Dangig, sprach über die Gründe gur Reubil- Annaberg gum zwölffahrigen Gebenken Det dung einer großen Angestelltensaule. Der Erstürmung zusammengefommen. Wir grif Einigung im Volke hätte die Geschlossenheit zen auch Oberlandkämpfer. Annaberg ent der Angestelltenschaft folgen mussen. Die Un- hält für uns die Verpflichtung, daß die S terglieberungen mußten jum 3mede ber bie Grengmacht übernimmt. übrigen Nationen. Das jahrhundertelange, MIB. London, 19. Mai. Der frühere bri- Uebereinstimmung nationalsozialistisch geführt

WIB. Unnaberg, 21. Mai. Aus Anlah SA-Leute waren erschienen. An der Kundgebung nahmen neben dem Kührer der EN

Zeitungsverbote

Berbot ber 2133.

Aufgaben der Welt= wirtschaftskonferenz trauens und auftommen. Bon legts

in ben Beschlüffen der Konfereng von Strefa

ihren Ausbrud fanden und die den wirt-

Maitlichen Unfinn einer Methode tennzeich-

nen, die durch fünstliche und undurchführbare

internationale Schuldverpflichtungen einen

Musgleich der Kriegszerstörungen im Bereich

ber mirtichaftlichen Guterwelt anftreben.

Bas Deutschland betrifft, so find wir burch

das Abkommen von Laufanne ichon weitge-

hend aus diesen Berftridungen befreit, soweit

is sich um politische Schulden handelt. Dritt-

fend aber liegt auf uns noch eine riefige

Last von Privatschulden. Zwischen Frant-

reich, England und Amerika harrt das poli=

his Shuldenproblem noch der Erledigung

Bir find an einer befriedigenden Lojung

auch auf diesem zwischenstaatlichen Beziehun-

hier aus immer wieder Rervosität in die

weltpolitischen Auseinandersetzungen getra-

gen mird, jum anderen aber auch, weil eine

weltwirtichaftliche Beruhigung mit voller

icherheit des Austausches und der Kaltula-

tion erst möglich ist, wenn dieses trübe Kapi-

lei der Rachfriegsirrungen ganglich abge-

dauernd auszuschließen.

durchaus interessiert, einmal, weil von

Menn nun in den Genfer Abruftungsverhandlungen wirklich etwas erreicht werden folle, jo fann es in der Auswirkung auf die idite Beit nur von ideeller und pinchologi= her Bedeutung sein. Der Zustand, der auf effen der einzelnen Bolfswirtschaften Rechm Ruftungsgebiete angestrebt wird, tann nung zu tragen vermag. Es ist selbstverständnach dem deutichen Zugeständnis gunstigsten- lich unmöglich, der schutzöllnerischen Wirk falls in fünf Jahren erreicht werden. Anders lichkeit ein radikal freihändlerisches Weltund ichneller sollen die Wirkungen sein, die wirtschaftsprogramm entgegenzusehen. Der dann von der Weltwirtschaftskonserenz in Versuch, ein solches Programm in die Wirk London ins Auge gefaßt werden, wenn eben lichfeit zu übertragen, mußte den Chaos ver benj die pinchologisch-politischen Boraussetjungen ichafft. Darüber wird man fich auf allen Seiten im flaren fein, - bas Drangen Amerikas ist besonders bezeichnend dafür — Begünstigungen einraumen, ohne daß auf dag die Beltwirtschaft von den Londoner Berhandlungen nicht theoretische Kundgebun- begünstigung diese auch von außenstehenden oen und nicht nur die berühmten atademiiden "Empsehlungen" erwartet, daß sie viels tönnen. Indem man die Tore zu einer solmehr Taten sehen will. Die "Empfehlungen", mie wir sie von früheren ähnlichen Beran- lichteit zur Bildung erweiterter Binnenfaltungen fennen, verpflichten niemand. Es muß auf ein Sofortprogramm hingearbeitet men, die nicht durch staatliche Grenzen eingewerden, das je nachdem vertraglichen Cha- engt sind. Innerhalb solcher Wirtschaftsbundrofter hat oder im Sinblid auf neue Ent- nise mußte natürlich auch aus staats- und widlungsnotwendigkeiten die Staaten aus bevölkerungspolitischen Gründen- Borsorge durften in gang Deutschland rühmlichst befannt sein. man verleitet, Pommern das Land su nennen, wo iberlegten vertraglichen Bindungen, beipielsweise aus der starren Auslegung des Meistbegunstigungspringips, entläßt. Rur Gesichtspuntte murben für Deutschland be- wie der Hassander und der Mal vom Stettiner hohte Ansorderungen an die praktischen Landwirke duch ein foldes Sofortprogramm konnen die sondere Bedeutung gewinnen, wenn es auf Saff sinden über kommerns Grenze hinaus weiteste und ihre Organisationen, und der leberschuß — an idlimmiten Rotitande wirksam angegriffen werden. Nur auf einer solchen Grundlage Markt über Desterreich nach dem europäischen wird es auch möglich fein, ben meitergebenben Empfehlungen, durch die dann das Programm erweitert werden fann, prattifche Bedeutung zu geben. Die Aufgaben, mit denen sich die Welt-

mitischaftskonferenz zu beschäftigen hat, liegen auf den Gebieten der zwischenstaatlichen Kinangpolitit, der Bährungen und der Sandelspolitit. Es muß endlich die Folgerung Aufgabe überschaut, so erscheint es als selbst= eus der Ertenninis gezogen werden, die icon

schränkungen aufrecht erhalten bleiben, fann in den zwischenstaatlichen Austauschene gen nicht das Gefühl des volltommenen Bertrauens und ber unbeidrantten Sicherheit

Bon legthin entscheidender Bedeutung aber wird es fein, ob die Londoner Ronfereng ben handelsvolitiiden Unterbau ber Weltwirticaft fo erneuern tann, daß er ben Rotmen digleiten einer internationalen Arbeitstei lung gleichzeitig mit ben berechtigten Inter größern. Aber es muß die Möglichkeit au Wirtschaftsbundnissen geschaffen werden, in denen sich die beteiligten Staaten besondere Grund der bisherigen Auslegung der Meift-Staaten in Anspruch genommen werben den Entwidlung öffnet, gibt man die Mogmärkte in wirtschaftgsgeographischen Räugetroffen werden, daß die Landwirtschaft in diese Beise daran gehen wollte, den inneren Sudosten hin zu erweitern. In diesem Falle beträgt etwa 600 000 bis 650 000 Bentner im Werte mußte wieder an das auf der Konfereng von Stresa vorgeschlagene Abtommen über bie

verständlich, daß fie nur in einer politisch zwei gegensätzlichen Sauptrichtungen, deren Regelung des Getreideexportes der Donau- beruhigten Atmosphäre mit einiger Ersolgs-gleichzeitiges Beschreiten geopolitisch ausges länder angefnüpft merden. Die Fulle der Probleme und ihre Rompli- lini, Roosevelt, Macdonald und Sitler haben stände den Gegendruck des Inselreiches über ziertheit können hier nur in rohen Umrissen erkannt, daß Genf auch über London entschei- steigen: sestlandswärts oder meerüber. angedeutet werden. Wenn man die gewaltige det. Wird Frankreich das auch einschen?

POMMERN ist landwirtschaftliches Überschußgebief Brotgetretde Ranoffein Zuckemübe Fletsch Milch Eler Honig

Bommern ift landwirtichaftliches Ueberichufgebiet.

Der Bert der gesamten pommerichen jährlichen von 8 bis 10 Millionen Mart. Etwa die Sälfte ber pommerichen Ruften, Saff- und Binnenfijderei nicht gang einfach ift.

landwirtschaftlichen Erzeugung beträgt eina 700 beutschen Rustensischereibetriebe ist nämlich in Pom-Millionen Mart, wovon etwa zwei Drittel auf die mern beheimatet. Da außerdem im Ueberfluß aderbauligen und ein Drittel auf die tierifchen Rartoffeln angebaut werben, fteht die Spirituofen-Erzeugniffe entfallen. Pommeriche Spidganie, Die jabritation in hober Blute. Da ichlieflich auch Rugenwalder Burft ober bas "Stolper Jungden" Mild und Sonig im Ueberflug erzeugt werden, ift Auch die Scholle oder die mit Recht fo beliebte Milch und honig flieht. Und doch ftellt der Ueberihrer Egistens nicht gefährdet mird. Diese Flunder, die in der Oftsee gesangen werden, ebenso ichnis sandwirtschaftlicher Erzeugniffe erneute er Berbreitung. Der jahrliche Fang ber gesamten fich ein Segen - wird jum Problem, deffen Lofung

möglichkeit angegriffen werden tann. Musio- fcfoffen scheint, weil die vereinigten Wider

Sapans raum= und volkspolitische Dynamik

Von Prof. Dr. K. Haushofer.

ichlossen ist. Nach ben Borschlägen der Kon- Schrifttums über Oftasien, Japan und die Ja- druden mukte. die Konsolidierung furgfristiger Schulden, September 1931 gegenüber den Grundlagen, ber eintritt. naglag Beschluß zu faffen hatte, um Gefah: Staatstultur und ihres Reichsbaues.

tenmöglichkeiten für eine ruhige weltwirt- Die zwei hauptgrunde dafür sind wohl: er- in einen überdrängten Raum. Der Boltsdrud te Beispiel wird von der öffentlichen Mei haftliche Entwidlung von diefer Seite ber ftens die allen anderen Boltern, außer dem barin übersteigt - mit 170 Menschen auf nung Japans mit dem hinweis abgelehnt, beutschen und italienischen, geradezu unwahr- den Quadrattisometer im Durchschnitt, mit daß man ja eben durch die festländische Rud Auf dem Gehiet der Währungspolitit mul- icheinliche Bolksdrud-Uebersteigerung des eis über 20 in den bevorzugten Landschaften, mit versicherung der Gefahr einer Blokade und en vertragliche Bindungen angestrebt wer- gentlichen Traggerustes des Reiches ohne fast 1000 auf den Quadratkilometer hochwer- Einkreisung vorbeugen wolle und dazu Notben, die ein Ausspielen der einen Bahrung Auslassungsmöglichkeit für diesen Ueberdrud tigen Kulturhodens, mit nahezu 140 im lagen fünftiger Bedränger ausnugen, nicht igen die andere auf dem Wege über infla- (er zeigte - auf das hochwertige Kulturland Durchschnitt des gesamten Reichsbodens ein- großmütig vorübergeben lassen musse. Ungebrijde Magnahmen dauernd unmöglich ma- bezogen — die ungeheure Zahl von 960, fast schließlich der sogenannten, teilweise selbst sicht des eigenen Beispiels aber weist man den. Wenn es sich nach übereinstimmender 1000 auf den Quadratkilometer und ließ das liber 100 Bolksdichte liegenden "Rolonien" darauf hin, daß die Welt; und gerade Nord-Meinung als notwendig erweisen sollte, die eigentlich Altfulturgebiet in einem reißenden | - das Maß der landwirtschaftlich erträglis amerika als ihr fortschrittlichster Bortampfer, Beltwirtschaft von der Gelbseite her anzus Berftadterungsvorgang erkennen, voran um den Zumutung an die Bodentragfraft, auch ja eben Japan in seinem muhsamen und ent Birticaftsländern eingeleitet werden. Bor- Kobe-Kioto mit 4,5): zweitens die gleichzeijugleichen. Wenn biefe Boraussetzung geschafs brangenden Leben unter biefer Maste.

Muibebung der Beschränkung des Devisenver- her die Furcht vor ber zusammengerafften gleichmäßig flar. lehts gestellt werden. Solange diese Be- Staatsmacht des hochtrainierten Reichstor. Die Ausdehnungsmöglichkeit besteht nur in was daraus folge.

Mir entnehmen die folgenden Ausfüh- pers. Aber man ist sich in deffen Gehirn des Nebeneinanders treien; die Ausdehrungen bem fürglich in 2. Auflage erschie- durchaus bewußt, daß auf Grund dieser in- nungsgeopolitik ift zwangsläufiger gewornenen Werk des bekannten Geopolitikers nern Fremdheit der Mehrzahl ausländischer ben. . . . R. Haushofer, "Japan und die Japaner" Machte gegenüber der eigenen Reichstörper-(mit 28 Karten i. T. und 29 Abb. auf 15 und Boltsseclenstruttur bei einer Gefahr od. nungsmöglichfeiten und Unmöglichfeiten die Tafeln. Geh. RM. 6.80, geb. RM. 8.60. B. einem Zusammenbruch jederzeit ein ahnlicher Aussichten zur Berftellung des volts- und G. Teubner in Leipzig und Berlin). 3a: weltüberspannender Berleumdungsfeldzug wirtschaftspolitischen Gleichgewichts in dem pans neuer, energischer Borftog auf dem auch gegen die Eigenart oftafiatischer Madet burch feinen Bolfsdruck itorenden oftafitis dinesischen Festland lenkt den Blid erneut bildung losbrechen konnte, wie er gegen das ichen Raume durch Schrumpfung aus freiem auf die Raum- und Boltsnot, unter der Zentrum ber mitteleuropäischen entjesielt sozialen Willen. Japan ähnlich wie Deutschland leidet, und mar; und zwar obwohl im Unterbewußtsein Die Schrumpjung durch Geburteneinschränberen Lojung ihm ungeheuer ichwierige aller fortlebte, daß man in der öffentlichen tung ober freiwilliges Fügen in eine Rolle Aufgaben auferlegt. Besonders intereffant Meinung der Welt überdie gleichen Stellen als Bolferdunger, 3. B. Samaii, Brafilien, dürften die in dem nachfolgenden Abschmitt amei Jahrtausende lang feinste Ausstrahlun- ift Javan vielsach, namentlich von USA. aus flar zu Tage tretenden Parallelen zu dem gen edelfter Kunft, hochwertige Wissenschaft nahegelegt worden. beutsen Ueberbevölkerungsproblem fein. | und einst bewunderter Staatskultur im Belt- Bei diesem Bufpruch werden Japan - au-

ober ichliehlich auch über einen Schulden- völkerpsphologischen Zutunft der japanischen Stammlandzuwachs wirft jährlich rd. 800 000 Frankreich an Lebenswillen einreihen lasse. Menschen, der Reichszuwachs rund 1 Million Das zweite deutsche, sehr sorgfältig studier

lutbein, so mußten diese Magnahmen gleich= Groß-Tokio mit 5,3 Millionen Einwohnern, mit dem Zuschuß an unzulänglichen Boden= behrungsreichen Gleichgewichtszustand nicht Beitig und gleichlaufend in allen großen um die tooperierende Großstadigruppe Data- ichagen. Industrialisierung und Aussuhrmög- Bufrieden und abgeschlossen gelassen, sondern lichteit des Stammlandes hat gleichfalls das der westlichen Zivilisation und ihren Glücks. aussetzung für eine große Bahrungs- und tige Staatspinchose mit ber icheinbaren Starr- für die Umwelt erträgliche und ausgleichbare zuständen mit Gewalt erichlossen habe. Run Ctatpolitik ist einmal die Schaffung eines heit uralter, nur oberflächlich erneuerter Le- Ausmaß bereits überschritten. Es bleibt habe man sich angepaßt, vieles von den be-Bahrungssonds, der dazu bestimmt sein benssorm im Staatsgesicht als Maste und nichts übrig als Ausdehnung, Schrumpfung sten, liebgewordenen Eigenwerten geopfert, wurde, vorübergehende Berlegenheiten aus- dem unheimlichen, auf wildeste Beränderung oder Berstümmelung durch Gewalt von außen mehr als der Nation an sich erwünscht war, ber: barüber find fich unvoreingenommene bas tapitaliftische Snitem hochkommen laffen; en ist, dann tann auch die Forderung nach Bor Eingriffen von außen her schützte bis- Beobachter -- einheimische wie fremde - es sei also geschehen, was die Welt von Ja-

Mit großem Geschick hat die vorbeugenbe Dr. Walther Schneiber. Außenpolitif des Reiches bis jest jeweils die Linien des geringsten Widerstandes bei der Borbereitung von Ausdehnungsversuchen verfolgt und sich freie Wahl vorbehalten tonnen. Diese Wahlfreiheit ist jett geopolitisch

vorüber, das Eine oder das Andere, ein

Radzeinander mindestens in der Verfolgung

der Ausdehnungsrichtungen muß an Stelle Mie verhalten sich aber zu den Ausdeh-

Trok einer taglich anschwellenden Flut an- gewissen anerkannt hatte und die Erinner- | ger der üblichen Geburteneinschränkungs. Trok einer täglich anschwellenden Flut an- ung daran nun aus Sag und Neid unter- Phraseologie - zwei weltberühmte volkspolie tische Schrumpfungsbeispiele der Verkumme eren, von Strefa sollen zwar eingegangene paner neben den aus Mitteleuropa und den Dadurch entstanden in einem Falle, entste= rung vorgehalten: sein eigenes Trägestan-Berpflichtungen erfüllt werden, zumal menn Monsunländern selbst stammenden Berichten hen im anderen erft recht Berdrängungen und ungsbeispiel jur die Zeit von 1636 bis 1854, es sich um private Schulden handelt. Die ift die auffälligste Erscheinung, wie unbekannt die Anregung, durch neue Verleumdungen bis dur gewaltsamen Reichserschließung von wirtschaftliche Welt weiß aber längst, daß ein die doch uralte Seele Japans geblieben ist, das aufpochende Gewissen zu betäuben. Aus Amerika aus — während dessen die in unerhittliches Pochen des Gläubigers auf seis wie fremd die Mehrzahl der im Bölkerbund diesen Gründen scheint es am Vorabend sast Trägestauung versunkene klassen und stannem Schein ihm unter Umständen felbit und den beiden anderen großmächtigen Bun- unvermeidlicher Machtzusammenstöße doppelt desmäßig ichars geschiedene Bolfsmaffe in ihwersten Schaden bringen kann. Die Welt- den der SSR. und USA. zusammengefaße nötig, den Tatbestand des abklingenden Jahr- einem Jahrhundert nur um rund 900 000 wirtichaftskonsereng muß fich bemühen, eine ten Staaten und Boller Japan gegenüber- hunderts der japanischen Reichserschliehung Menschen wuchs, so viel, wie das Reich heute wahrhaft überparteilige und sachlich guftan- stand. Das zeigte sich erft wieder beim Mus- noch einmal überschauend festzustellen, ehe in einem einzigen Jahre: und das durch ben dige Instanz du schaffen, die jeweils über bruch der jungsten Fernostwirren seit Mitte seine notwendige Berdunkelung für und wie Weltkrieg und die ihm solgende Wirtschafts verzweiflung erzwungene Beispiel Deutschiber Konversionen oder Zinsherabsekung, Möglichkeiten und Grenzen der Borbersage Die Fortdauer des jetigen Zustandes im lands, das sich "freiwillig" unter die Rolle ber vorübergehende Ermäßigung ber Bah- über die Beiterentwillung der raum- und gegenwärtigen Raum bei Fortdauer des glei- der sterbenden Bolter begeben habe und hinlungen, über ein vollständiges Moratorium volkspolitischen Dynamit um Japan und der chen Lebenswillens ist unmöglich. Der ter das früher so verspottete "liegreiche"

pan wollte, und fie muffe nun hinnehmen,

Aufstellung der Deutschen Turnerwehr

Bon Oblt. Plag, Turnermehr-Rreisführer in Baden.

und haltung an die in Notzeiten des Bater- gung abzulegen landes aufgestellten Turnerwehren von 1848 In Badenerfolgt die Aufstellung ber Deut- reden sowie einzelne Teile des Begleittextes verfallen erklärt. Sieben Monate der Un und 1864 an. Ihre Wurzeln hat fie in der ichen Turnerwehr fo, daß bis 1. Juni 1933 konnten Demonstrationen gegen die öfterrei- tersudzungshaft wurden auf die Strafen an Sasenheide, von wo die ersten Turnerwehr: alle 19= bis 21jahrigen Turner in der Tur- chifche Regierung oder Kundgebungen gegen gerechnet. Alle drei Angeklagien waren ge manner in das Lutower Freitorps eintraten nerwehr zusammengejaßt werden und dort die nationalsozialistische Bewegung auslösen. ständig, in gewinnsuchtiger Absicht gehand und fich dem Baterlande im Kampi um feine in den Turnerwehrriegen im Berein, barüber Freiheit zur Berjügung stellten.

Die Deutsche Turnerwehr umjagt die junge tun. Mannschaft ber Deutschen Turnerichaft, Die Berjügung itellt.

jahr melden, jind ein Jahr lang "im Dienst" an Turnerschaft und Nation. Sie werden Bolfstums und Lurnercumekunde, Wehrmijs fen und Wehrlunde sollen gelehrt werden. Mehrturnen nach den Richtlinien des Reichawehrleute den Stamm der Turnvereine.

Jeder Turnerwehrmann ift verpflicktet. teilzunehmen an je zwei Turnabenden mochentlich in jeinem Berein, davon tann eine Urbungszeit aus einem Sondersach bestehen Monat igegebenenfalls ichon von Camstag ftens traf den Flüchtling tödlich. nachmittag ans Gelandedienst, Gepaamarich, Welandeipiel oder Schiegen. Im Laufe des Kurgt. In Forcheim (Oberpfalg) hat ein jun-Sahres jollen mindestens jechs Mariche mit ger Mann auf grauenvolle Weise seinem Leeiner Gesamtleistung von mindestens 150 en ein Ende bereitet. Der ledige 18jahrige Rilometer durch gegührt werden. In jedem Rellner hans Reingruber von Rurnberg 2. Monat findet eine Wehrturn-Gaunbung | bestieg den 85 Meter hohen Ramin der Baftati, in jedem Jahr ein Wehrturn-Kreis- pierjabrit M. Ellern und fturgte fich in die manover ftatt, verbindlich für alle Turner: Tiefe, wo er mit zerschmetterten Gliebern tot vier Jahren Buchthaus und deffen 29jahrige nen, die die drei Angeklagten insgesamte

dachte daran, mas hatte fein konnen.

"Recht hajt", lobte Alheid.

por, "so eine müßt dantbar fein."

nerfriegen. Ree."

"Bist ein Daus, ein richtigen Daus. Ja.

Mustellung der Dentschen Turnermehr ver- wehrzeltlager teilnehmen. Er hat im Laufe wurde mit der Begründung verboten, daß "fie rung der burgerlichen Chrenrechte auf fun jeines Pflichtturnjahres die Leistungsprüfung geeignet sei, die öffentliche Ruhe und Ord- Jahre verurteilt. Das von dem Angeklagte Die Deutsche Turnerwehr tnüpft in Geist des Reichskuratoriums für Jugendertuchti= nung zu stören". Die öffentliche Wiedergabe empfangene Geld in Sobe von 150 Frang

Sitler einzusegen. Alles für Deutschland!

Interessantes aus auer Well

- Beim Alugiversuch ericoffen. Der in wie Schwimmen, Spielen, Jechten, Boltstur- Dachau untergebrachte Echufgejangene Sausnen pp., an einem dritten Abend hat er mann, der bei Augenarbeiten beichäftigt mar, Wehrdienst und zwar in der einen Woche versuchte zu fliehen. hausmann blieb trot Mehrturnen, in der anderen Wodje Wehr wiederholten Anrujens des Wachtpostens nicht und Turnertumtunde. An einem Sonntag im ftehen und lief weiter. Gin Schuf des Po-

- Bon einem 85 Meter hohen Ramin gewehrleute. Außerdem foll jeder Turnermehr- liegen blieb. Reingruber mar feit langerer Chefrau Glie ju gwei Jahren Gefangnis halten hatten, murden eingezogen.

Luise Westkirch

Beit arbeitslos, seine Mutter lebte in armlis sowie zu fanf Jahren bezw. brei Jahren & den Berhältniffen. Mus bem Inhalt eines renrechtsverluft. Der 21 Jahre alte Matro Briefes, ben er bei fich trug, geht einwandfrei Sans Müller wurde wegen Berrats militar hervor, bak Gelbstmord vorliegt.

nenaufgang feltfame Tone ertlingen lagt. biglich der Chefrau ftrafmilbernd jugute ge Co ist der Deutschen Turnerschaft endlich Schon die Alten mußten um diese ratselhafte halten, daß sie sich in einer gewissen Zwang ihr Pflichtturnjahr ableistet. Sie untersteht unter unjerer nationalen Regierung es wie- Erscheinung, die zu den "sieben Weltwun- lage befunden habe, da sie in ihrer Stra dem Bejehl des Jugendwartes der Deutschen der möglich geworden, ihren alten Aufgaben, dern" gezählt murde, und erklärten sie damit, burger Stellung französischem Drud ausgese Turner, Der fie Der nationalen Regierung Die ichon unfer Turnvater Jahn uns gestellt bag burch diesen Ton die Erde Die Mutter war. Adolf hitlers unier feinem Stellvertreter, hatte, gerecht ju werden. Und in furger Beit Conn gruge. Wir allerdings erilaren bas bem Reichstommiffar für Leibesübungen, zur werden als dritte Rolonne im Dritten Reich Tonen der Memnonfaule nuchtern und fach-Aldolf hitlers neben den braunen Rolonnen lich aus dem Ginfluß der Morgensonnenstraß-Die Zurnerwehrleute, die jich vorlaufig der Ell und der SS, und neben den feld- len auf das nachtfalte Geftein. Wie die Memnoch freiwillig (pater wie im Kreise Thurin- graven Kolonnen des Stahlhelms stahlblaue nonsäule tont auch der singende Berg in Zimmer eines Offiziers gestohlen und bi gen ichon beute pilichtmäßig) jum Bilichtturn: Scharen Deutscher Turnerwehrmanner an der Thuringen, an der Bahnftrede Arnftadtgeistigen und törperlichen Wiedergesundung Saalfeld. Nicht selten erhebt er, besonders Kehl geschidt. Bon hier wurde die im 3 unjeres Boltes arbeiten. Und wenn das ftahl- nach Regenguffen, feine Stimme, die in eifarbene Bemd die Bugehörigfeit gur Deut- nem ftarten Braufen befteht. Diefes feltfame ichen Turnerschaft tennzeichnet, so soll damit "Singen" tommt folgendermassen zustande: gleichzeitig auch außerlich gezeigt werden, wir ber 580 Meter hohe Berg besteht aus Raltdeutsigen Turner sind auch innerlich von gestein, das brüchig und quellenreich ist, aber turatoriums für Jugendertuchtigung, Alein: Stahl, wenn es gilt, uns für unfer Baterland auf einem Tonuntergrund lagert, der das faliberichießen und Gelandedienst willen ges und seine oberften Guhrer, unseren verehrten Berfidern des Baffers in die Tiefe verhin-Reichepräsidenten Generalfeldmarricall von bert. In trodenen Zeiten werden nun die Schwere Buchthausstrafe wegen Berbrechen Sindenburg und unfer Bolkstanzler Adolf Boren verftopft. Regnet es aber dann ftart, jo entsteht ein Wafferüberdrud im Berg, der die Beren gewaltsam öffnet und die eingeichlossene Quit und das Wasser unter einem jingenden Braufen hinauspreft. Auf dieje Beije entsteht eine eigenartige Ericheinung, die unjere Bater für geheimnisvolle Stine men der Geifter gehalten haben, die in dem Berge hausen sollen.

Gerichtsiaal

Budthaus: und Gefängnisstrafen für brei

Landesverräter. WIB. Leipzig, 19. Brai. Das Reichsgericht verurieilte am Freitag nach unter Ausichlug Maria Foigit, die Tochter des Erstgenannt der Deffentlichkeit stattgesundener Berhand- wegen Beihilfe jum versuchten Berbrech lung wegen Verrats militärischer Geheimnisse gegen § 3 des Spionagegesetzes ein I ben 31 Jahre alten Arbeiter Emil Müller gu fechs Monate Gefängnis. 1172 Tichechen

icher Geheimniffe in Tateinheit mit Diebital - Deutscher Film in Desterreich verboten. (§ 137 bes Militärstrafgesethuches) und & Die Borführung bes Filmwerts "Abolf Sit- ftechung gu 4% Jahren Buchthaus, Ausschl Durch die Deutsche Turnerschaft murde die mann möglich an einem btagigen Turner- fer, der Schmied des deutschen Schidfals" fung aus der Reichsmarine und Aberten der in dem Film enthaltenen Bersammlungs- und 160 RM. murden als der Reichstaffe fi — Befannt ist die berühmte Memnonfaule au haben. Daher murden den beiden Brude hinaus im Turnerwehrsturm ihren Dienst in Oberägnpten, die allmorgendlich bei Son- Müller milbernde Umstände versagt und

> Der Angetlagte Sans Müller, der Matro auf dem Linienschiff "Schleswig-Holstei mar, hatte im vergangenen Sommer mehre Schieklisten und einen Geheimbefehl aus der teresse der Landesverteidigung geheimzuho tende Nadricht von dem Bruder bezw. deff Chefrau nach dem auf dem jenseitigen Rhei ufer liegenden Strafburg geschafft und bo einem frangöfischen Ugenten gegen gerin

gegen bas Spionagegefet.

WIB. Breslau, 20. Mai. Das Oberlo Der Danziger Bölterbundstommiliar desgericht Breslau verurteilte den Sch dermeifter Foigio, den Kaufmannssohn BIB. Waricau, 20. Mai. Der Bölfer: hann Emolta und ben Sandlungsgehil undskommissar in Danzig Rosting ist hier zu Georg Smolta wegen vollendeten Berbi brzem Aufenthalt eingetroffen,. Wie von dens gegen § 1 Abf. 2 des Spionageges polnischer Seite amtlich mitgeteilt wird, bezes zu 12 Jahren Zuchthaus und 10 Jahre tafen die hiesigen Unterredungen Rostings Chrverluft bezw. sieben Jahren Buchthau "die allgemeine Lage in Dangig und die und fünf Jahren Chrverluft bam. zwei 30 Kuigaben des Bölterbundstommiffars als ren Buchthaus und fünf Johren Ehrverli Kontrolleur d. Danziger Berfaffungslebens". Der Schneiberlehrling Berlin terhielt me - Rofting wird heute die Rudreife nach versuchten Verbrechens gegen § 1 Ubs. 2 Spionagegejeges drei Jahre Gefängnis un Danzig antreten.

Bor Wiederaufnahme der Befprechungen über einen Biermächtepatt.

Der Zeitpunkt gelte angesichts ber Mende- für das Pfund Sterling.

| rung der deutschen Saltung in der Abruftungsfrage als gunftig für die Wiederaufs nahme der Besprechungen, jumal ba der BD3. Berlin, 20. Mai. Wie das BD3deutsche Reichstanzler wiederum auf die Rotmendigkeit einer Bertragsrevision hingewie-

führten Berhandlungen zwischen den Bevollfen habe. Es verlautet, daß die britische Remächtigten des Deutschen Evangelischen Rirhenbundes unter guhlungnahme mit dem Be- gierung vorschlagen werde, der abichliekende vollmächtigten des Reichstanzlers, dem Wehrlreispfarrer Müller über die Grundzüge des fünf Jahre, sondern zehn Jahre in Kraft Anträge gestellt: lirchlichen Berfassungswertes soweit gefordert. bleiben. daß nunmehr die Besprechungen mit den Bor dem Abichluß des Biermächtepattes. führern der lirchlichen Bewegungen zu Ende MIB. Rom, 21. Mai. (Reuter.) Es vergeführt werden tonnen. Danach werden die

Politische Tagesschau

Das firchliche Berfassungswert vor ber

Berabichiedung.

Buro meldet, sind die feit einigen Tagen ge-

bem Ergebnis Stellung ju nehmen. Außer-

bem ift eine perfonliche Besprechung der Be-

oollmächtigten des Kirchenbundes mit dem

Paul-Boncour und Simon auf dem Bege

nach Genf.

BIB. Baris, 21. Mai. Außenminifter Baul:

Der englische Staatssefretar für Auswärtige.

Senf unterwegs ist, ist heute nachmittag auf

nach Genf antrat. Simon hat die Absicht,

in Baricau

Reichstanzler vorgesehen.

oen zurückzutehren.

Bevollmächtigten der Evangelischen Landes: lautet, daß jum Abichluf Des Biermächtevals lirchen Deutschlands zusammentreten, um ju tes nur noch bas formale Einverständnis ber

beteiligten Mächte aussteht. Tumultigenen in der bohmijden Landes.

vertretung.

WIB. Prag, 19. Mai. In der böhmijchen Landesvertretung fam es heute gu großen Tumultigenen. Als der deutsche Nationalsogis alist Gebauer sich zum Wort meldete, sturm= ten die deutschen Sozialbemokraten und Kom-Boncour ist heute nachmittag nach Genf abmuniften gur Rednertribune und verhinder- men. ten den Nationalsozialisten am Sprechen. Die Angelegenheiten Gir John Simon, der auch bie Magnahmen gegen ihre Genoffen in bem Flugplat Le Bourget eingetroffen, von | Deutschland anhalten, sie die nationalsozialis germeifter-Stellvertreter ernannt. ro er eine Stunde später ben Beiterflug stifche Bewegung in der Tichechoslowatei aufs icarffte befampin und ihre Bertreter nicht im nächsten Donnerstag wieder nach Conren Berhandlungen teilte bei ber Wieberaufnahme der Sitzung der Borsitzende mit, daß Menge. der Nationalsozialist unter Protest auf das weiterc Wort verzichte.

> Peling vor dem Unmarich der Japaner. MIB. Befing, 20. Mai. Die japani: Richtung auf Beting vor. In der Stadt pflichtung beigewohnt. Redner ging dann den lebt und den auch Sie, verehrte Mitariche Borhut rudt von zwei Seiten in der herricht große Beforgnis, die fich ftundlich auf die ernften Pflichten ein, die die neuen steigert. Die Behörden treffen Borbereitun- Gemeinderate in den heutigen ernsten Zeigen, um für jede Möglichteit gerüftet ju fein. ten gu erfüllen hatten; er erhoffte ein gedeih-

Die Berhandlungen zwischen ben Zentral. banten.

MIB. Washington, 21. Mai. Zwischen den Zentralkanken Großbritanniens, Frankreichs, WIB. London, 20. Mai. Der politische einer Reihe anderer Länder u. bem Federal korrespondent der Dailn Mail erjährt, daß Reserve Board werden die Berhandlungen die Besprechungen über einen Biermächtepatt über einen Bahrungsfrieden fortgesett. Ges Chrung, welche Sie mir soeben zuteil wers rusen haben. Diesem unserem Bunsche und ohne Zeitverlust wieder aufgenommen wer- genstand der Berhandlungen bildet die Frage ben liegen durch meine Ernennung jum unserer Berehrung bitte ich Sie, sichtbaren ben sollen. Die britische Regierung werde in der Einrichtung eines Angleichungssonds für Chrenburger der Stadt Emmendingen, mei= Ausdruck verleihen zu wollen, indem Sie sich dieser Sache jede Anstrengung unternehmen den Dollar, analog dem Angleichungsfonds ner Baterstadt, in die ich heute vor 11 3ah- erheben und mit mir einstimmen: Adolf Hit.

nunmehr wieder erwachte Rationalbemußte burch Ihren hochberzigen Entichiuß gemur-

ter fein an dem einen großen Bert ber poli= ren Berte biefer Erbe mir hatten erfegen tifchen und wirticaftlichen Biebergesundung tonnen. Denn baburch haben Gie bas unferer lieben, beutiden Beimat!

Bürgermeister erfolgte die handgelubdliche ten in den schweren Rampfen vergangener Berpflichtung der neuen Gemeinderate, mo- Jahre zu retten und zu ichüten willens ge-Batt solle nicht, wie ursprünglich geplant, Die MSDAB. hatte nacheinander folgende mat, Bolt und Vaterland! ran sich sofort die erste Sigung anreihte. wesen bin, nämlich: Glaube und Sei-

1. Reichstangler Adolf Sitler und dem durch diefe hohe Chrung einen Ansporn für Statthalter für das Land Baden Ro- die Arbeit tommender Jahre gegeben und ich bert Magner das Ehrenbürgerrecht ju glaube, daß wir alle diese feierliche Stunde

umzutaufen:

Stadt zu ernennen. Sämtliche Antrage murben einstimmig.

deutschen Sozialdemofraten gaben eine Ertlä- tagsmandats vielfach verhinderten herrn und Burger! Und mas fie alle unternehmen rung ab, in der sie ankundigten, daß, solange Dr. Rehm der gleichfalls der NSDAB. ange- und arbeiten, bes wollen wir hier anregen, hörige herr hermann Bolg gum Bur fordern und verwalten. Wir wollen erhals

Berr Burgermeifter Sirt machte bann. durch den Lautsprecher übertragen, Mittei= ben ausbessern und Berfaumtes nachholen. Bu Wort kommen lassen werden. Nach länge= lung der gefaßten Beschlüsse an die auf dem Die Hoheitsrechte unserer Gemeinde sind hei=

Dann ergriff

Berr Landrat Dr. Sagenunger

das Wort und hatte für den neuen Gemeinderat die besten Buniche. Er habe gern diefer in feierlichem Rahmen gehaltenen Berliches Zusammenarbeiten zwischen Stadt= gemeinde, Begirtsamt und Begirtsgemeinden. Letter Redner war der neue Ehrenbürger gefordert und nun haben wir sie auch freudis der Stadt

Serr Dr. Theo Rehm

ren nach langer Manberung durch viele Saue meines deutschen Baterlandes gurudgekehrt bin. Es ist mir in diesem Augen= fleckhen Erde hänge mit all seinen ge- mehrere Musikstücke schicktlichen Ueberlieserungen, mit all seiner Bortrag gebracht. Anmut und Schönheit, mit all den mir bluts-

und stammesverwandten Menschen. Wenn Sie darin mein Berdienst um die Feier in ihrem öffentlichen Berlauf.

"Das geliebte beuische Baterland und bas | Stadt Emmendingen erbliden und bicjes bigt haben, bann haben Sie mir allerdings Deshalb wollen auch wir treue Mitarbeis in dieser Stunde mehr geschenkt, als alle ba Schonfte und Grofte qu entlohnen für mur-Im Anschluß an die Ausführung des herrn dig gehalten, was ich mit allen meinen Rraf Sie haben mir aber auch ju gleicher Beit

gerne hinnehmen als würdigen Auftatt uns den Marktplag in Adolf Sitler-Blat fers gemeinsamen Strebens und Schaffens für unfere Stadt und ihre Bewohner. Wir den Kreisleiter der NSDAB. für den find nicht gewählt, sondern berufen! Mögen Begirf Emmendingen, Serrn Dr. Theo wir uns der Chre, aber auch der Berantwor. Rehm, dem begeisterten Bortampfer der tung, welche mit diefer Berufung verlnüpft nationalen Erhebung im diesseitigen sind, bei e unserem Tun bewußt bleiben Bezirt, gleichfalls jum Chrenburger ber Richt eigener Borteil darf uns leiten, nicht foll bas Mohl ber Weigmtheit zurücklichen muffen hinter bem Gigennut des Gingelnen, also mit den Stimmen der Sozialdemotra- nicht foll ein Stand den andern ausspielen ten und des Zentrumsvertreters, angenom= oder icaden. Sie sollen fich alle tennen Iernen, fie follen fich alle ichagen lernen, fie fol-Weiter murde für den infolge seines Land- len fich alle lieben lernen: Arbeiter, Bauern ten, was uns als wertvolles Erbe vermacht ift und dasselbe fördern. Wir wollen Schä-Abolf Hitler-Blag (Markiplag) versammelte liges Gut, laffet uns darum rechte Saushal= ter fein! Wir wollen neben und unter uns eine tüchtige und eine driftliche driftlichen Lebenswandel fich befleifigende Beamten= icaft stellen, damt wir alle das Werk durch= ühren können, zu dem wir berufen sind im Sinne des Mannes, der in unfer aller Ber= hemb tragen, genau wie wir, seine getreuen Basallen, heute als den Führer unseres Bolfes anerkennen wollen. In seinem Ra= men haben wir dereinst die Berantwortuna gen Sergens übernommen. M' wollen nur zwei Führer tennen: Gott und Adolf Sitler! Möge der allmächtige Gott unfer Wert feg-Bolksgenossen! Tiefbewegten nen und unserem Führer Kraft verleihen, bante ich Ihnen für die hohe wozu der Allmächtige und unfer Bolt ihn beler, Deutschland, unser Baterland und mit ihnen unser Emmendingen Sieg Beil!

Die erste Strophe des Deutschland-Lieblid gerade so, als hätten Sie in mein In- des wurde stehend gesungen und damit hatte neres geschaut und darin die große Liebe und der seierliche Aft seinen Abschluß gesunden Sehnsucht erblickt, mit welcher ich schon seit Die Stadtmusikkapelle ließ sich noch einmal frühster Jugendzeit an diesem herrlichen hören, ebenso murden durch den Lautsprecher

> Der herrliche Maitag, deffen wir uns neftern erfreuen konnten, begunstigte auch biefe

"Es ineidet mir felbit ins Berg, Grogm der", versicherte Sannah. "Aber Janfredi Feierliche Verpflichtung Nedderkopp hat siche ausbedungen, daß ki von mein Bermandten auf ein Sof tomme darf -- - un du hast mir gewehrt, als 🖣

Emmendingen, 22. Mai. Im funstfinnig | die Pflege des geistigen, sittlichen, torper Bomudten Rathaussaal fand gestern Sonn- lichen und wirtschaftlichen Wohles der Gintag Bormittag, 11 Uhr beginnend, die feier- mohner und deren Erziehung zur Gemeinlice Verpflichtung des neuen Gemeinderats ichaft des Lolles. fatt, ber aufgrund der Reichstagswahl vom | Sowohl auf wirtschaftlichem und finan-Stadtmusittapelle, die Su., SS. und die gehen feiner Burger! Sitter-Jugend Emmendingens Aufftellung genommen hatte.

Rach einem Musititud ber Stadttapelle er-

Serr Bürgermeister Sirt

die Feier mit dem Sinweis, daß die neuen Gemeindeforpericaften. Gemeinderate und Die Ehre, die verehrten Berren des Gemeinderais handgelübdlich zu verpflichten.

Auf Grund des A'stimmungsverhältniffes bom 5. Mary find Sie, verehrte Rollegen des, beit der nationalen Regierung unter Gin- miffarische Burgermeister hat sämtlichen städ-Gemeinderats, berufen worden, die Bermal- fetzung aller Kräfte auch in den Gelbstver- tilden Beamten und Angestellten die Auftung unserer Stadtgemeinde zu übernehmen. waltungsorganen hängt bie Rettung unseres nahme und Berpflegung von Kurgasten un-Der Gemeinderat ist das gesetzliche Bertre- Baterlandes als Staat, die Erhaltung unse- tersagt. Auch die übrige Bevolkerung von der beigebracht werden. tungsorgan der Gemeinde. Die Berwaltung res Bolles als Ration ab. aller Gemeindeangelegenheiten ist seine Auf= Wir wollen bei unserer schweren Arbeit hat, wird gebeten, die Aufnahme von Kurgabe. Es ermachsen daher daraus sowohl nie vergessen, daß uns aus tiefer Nacht, aus gaften bedurftigeren Bolksgenossen zu überfür das Gesamttollegium, wie auch für jeden Rot und Glend, Führer erstanden sind, die laffen. Einzelnen michtige und verantwortungsvolle uns das fostlichste Gut, trot unfäglichsten

5. Mary und nach den Borichriften über die Biellem, wie auch auf tulturellem und fogia-3ahi der Gemeinderate und Burgerausichuß- lem Gebicte haben mir ichwere Aufgaben gu mitglieder neu gebildet worden war. Außer erfüllen. Ich gebe daher gerne der Erwar= bem herrn Burgermeifter birt, ben Gemein= tung Ausdrud, daß eine harmonische und deraten und Burgerausichufmitgliedern hatte tollegiale Bujammenarbeit jum Mohle ber fich herr Landrat Dr. hagenunger und je Stadtgemeinde und damit jum Gegen der eine Abordnung der SA. und SS. zu dem Einwohnerschaft sich ermöglichen läßt. Ich Basel erscheinende Nationalzeitung ist mit se dem Gebäude zu schaffen weshalb es feierlichen Utt im Rathaussaal eingefunden, tann mir nichts Soheres benten, als ein mahrend auf dem Martiplat braugen die blugendes Gemeindemejen und das Wohler-

Die Gemeinde ist aber auch ein Glied des Staatsgangen und es ist unsere Aufgabe, auf such auf seinen Lehrherrn hatte gegen Ende lich an verschiedenen Stellen, so daß nur das Grund der Reichs- und Landesgesetze, bei der des letzten Iahres der inzwischen 18 Jahre alt Bieh in Sicherheit gebracht werden konnte. aligemeinen Staatsverwaltung pflichtgetreu gewordene Bader Karl Schiele aus Hand- Die landwirtschaftlichen Fahrnisse und Bormitzuwirken.

des Handgelübdes wollen mir geloben, uns Mesferstiche mit ber Absicht, ihn zu toten, ans bis jett jede Spur. Burgerausschuß, hier im Rathaussaal zum mit unserer ganzen Person hinter die Arbeit geblich weil Schiele nach Beendigung der Das Gericht die Gemeindekollegien. Desgleichen den Ber- Idee getragenen Staates ju stellen, Wir verurteilte Schiele entsprechend dem Antrag treter der Staatsaufsichtsbehörde, Herrn wollen uns mit all unseren Kräften hinter des Staatsanwaltes zu vier Jahren 5 Mona-Landrat Dr. Hagenunger und dankte ihm, die nationale Regierung stellen, an deren ten Gefängnis. daß er an diesem Weiseatt der Gelbstver- Spige der große Staatsmann und Boltsfamfeit gefunden werben muß.

Meine herren, von dem Gelingen der Ar- | - Reuftabt i. Schw., 18. Mai. Der tom=

Bilichten; benn es ist Aufgabe der Gemeinde, Berluften und Leiben, gerettet haben:

BIB. Karlsruhe, 20. Mai, Die in

Gerade in dieser Stunde bei der Abnahme seinem Lehrherrn auf und versetzte ihm neun Brandstiftung vor, doch sehlt von dem Tater

und stürzte ab. Das Pferd war sofort tot.

Reuftadt, die noch ein gesichertes Gintommen

- Löffingen, 18. Mai. Die gur Gemartung Geppenhofen gehörende Linfimuble ift in ber

Badische Nachrichten Die Basler Nationalzeitung im Inland | Nacht jum Mittwoch diefer Woche unter eis genartigen Umständen vollständig niedergebrannt. Schon am letten Conntag machte fich Wirtung ab 19. Mai für das Inland verbo= jede Nacht bewacht wurde. Während einer Wacheablösung zwischen 2 und 3 Uhr mor-- Seidelberg, 19. Mai. Ginen Mordver- gens brannte das fehr abgelegene Saus plots schuhsheim unternommen. Er lauerte nachts rate sind restlos verbrannt. Zweisellos liegt

Der Sädinger Münfterraub tommt vor die Strafricter.

Malbehut, 19. Mai. Der Münfterraub vom 23. Oftober 1932 in Sädingen wird nun am - Triberg, 19. Mai. (Abgestürztes Fuhr- 26. Mai vor der hiefigen Großen Straftam: waltung unserer Stadigemeinde teilnehme. fanzler Adolf hitler steht. Wir wollen uns werk.) Während der Landwirt Scherer aus mer seine Aburteilung ersahren. Seit Ende Gerner galt der Gruß den Abordnungen der auch an seine Worte erinnern und darnach Rußbach seine Kunden mit Milch bediente, tat Dezember sigen in Sädingen bezw. Walds SA. und SS. Hierauf führte Bürgermeis handeln, daß in jeglicher Berwaltung das sich das Pferd beim Grasen gutlich. Dabei hut die drei Angeklagten Iwan Fedoroglow ster hir etwa solgendes aus: Ich habe heute Gleichgewicht durch Einfachheit und Spar- tam der Wagen der steilen Boschung zu nahe aus Odessa, Willi Reichardt aus Wehrden (Saar) und Mathilbe Margarete Thirn geb. Meier aus Wadrill in Sait. Die gestohlenen Gegenstände, das Agnesenfreug, der Sylariusschrein, das Fridolinsmesser und Meinewand tonnten bekanntlich nach und nach wie-

Stadttheater Freiburg i. Br.

Montag, 22. Mai, 20 Uhr, Ende gegen 22 Uhr (gefoloffene Borftellung für Erwerbslofe und Für-forgeempfanger): Der 18. Ottober. Gin Schauipiel in drei Utten von Walter Erich Schäfer.

Helge Redderkopps Ehe "Un - Rat brauchit fein? Ich mein, in "Ich dant dir. Wo ich mich nich auskenn, jagt Helge mir Beicheid." Copprigth by Union Deutsche Berlagsacsellschaft in Stuttgars der Gemeinderäte der Stadt Emmendingen "Adiüs denn." ich widersetzen wollte. (Rachdrud verboten) wollen? Bas brautest Sinnerf Andersen gu

Un einem der nächsten Tage ichon besuchte freien?" "3d bin dr ein Spier ju voreilig gemejen" fie Janiredrit Neodertopp. Wohl verstanden: ben Buter besuchte fie, nicht den Sohn. Selge gestand Alheid gu. "Ru is dr nig mehr du ter dem Zaun Karo sich auf. stand auf dem glei, als fie ins Saus trat, andern. Es erbarmt mich bloft, daß es dich Aber fie ging an ihm vorüber, als labe ne nid, nach dein Ginn geht in bein alten Daihn nicht, gradaus in die Stube, wo der gen. Willft nich mal mit zu Meldior Senne-

Mus dem Korbchen an ihrem Urm entnahm | Rat jur viele Dinge." "Bu den Spoteficter? Gott foll mich befie ein in Lindenblätter gemideltes Badden. "Gundag auch Badder Reddertopp. Ein wahren. Des Dots muß ich mich verwunlutje Probe von unferm Rahmtaje bring ich bern, daß du zu sein Gemeinde gehörst, 211= | den?" bir. Er is ung vandage ausnehmend gut ge- beid.

raten. Kann fein, bein Swiegerdochter ver: "Ich hatts vormals felbst nich gedacht. Aber ihn auch leiben." steht fich noch nich jo recht auf Bottern un er is ein besonders von Gott begnadeter Menich, Badder Nedderfopp. Das is er. Ein Nedderfopp ichmungelte. Die Gabe gefiel Brobe tonntest immerhin machen."

Doch hiervon wollte Neddertopp nichts misihm, die ichmude Geberin nicht minder, Er

menn eine fich auf die Wirtschaft versteht, 10 mein Swelle traut!" Alheid ging. Als sie den Gartenzaun ent- Gartenzaun. wie du. Sett di dal. Mäten. - wenn du ein bulden Zeit übrig haft für ein alten Mann, lang ichritt, traf sie auf Sannah, die im

fann br ein Stud von vertellen. Aber ich wehr mich, Alheid, jo! ich lag mich nicht un: Alheid, dir ju fagen, wie fehr ju Bergen mir als Afchenbrodel und die andere als nichtsdein Unglud geht. Bloß -" Sie stodte. Sie nugige Schwester. Nur der Bring im Stud wollte nicht verraten, daß helge ihr diesen hat fein Afchenbrodel beffer in Ehren ge- aus der fleinen Reihe! Dem hatte fie fe Nedderkopp spreizte sich. "Ich halt die Bu- Trauerbesuch verboten hatte, "- blog das halten als helge Nedderkopp seines." gel von mein Wirtschaft noch stramm in mein ich vermeint, du möchtest in dein großen

Sand. Ich nir das grune Kropptug nicht Leid fein fremde Gesichter seben." über' Kopp wachsen, meinen Dickfopp von "Tja, das is so im Menschenleben", ant: Sohn un das Beibsstud, das er ju fein wortete Alheid: "Auf den einen fällt das un Dahlers ju Dahlers, so is es Brauch fier-

"Ich dacht doch," wagte Alheid sich tastend gehörst zu der ersten Sorte." "Bahr is es -" Sannah prefte die San: wo ein von dem Brauch abgewichen is. -Nedbertopp nidte. "Sie stratelt um mich be auf der Bruft zusammen, "ich muß alle | Su!" num wie die Ratz um den Meltpott. Nich Dage Gott danken für mein großes, großes

ein Miderwort, bei den ein sie fassen konnt. Glud." Ich fann so 'n Gesmuß nich leiden. Weiß In Albeids Augen flammte Aerger auf, doch, sie sah mich am liesten zwischen den als sie Helges Frau ihr großes Glux prei- Garten. Ihr frommes Gesicht hatte es ihm

Potenlichtern liegen. Man blog - ben Gefal- fen hörte. Ien tu ich den beiden nich. Nu erst recht "Sast nich recht dein Not mit dem Alten?" nich! —" Er seufste. "Och, Alheid, warnm erfundigte sie sich. "Is ein stachlichen Knurrhast nich du mein Schwiegerdochter werden pott? Was?"

"Bedeen fann jagen, wie wir fein wer- jerichroden, "bu?!" den, wenn wir zu fein Jahren tommen", meinte hannah duldfam. "Ich tu gern, was ich mich zu mein Enkelkind heimlich ftehl in mein Rraften fteht, ihm fein Tage leicht muß."

Alheid hob die Sand, um fie Sannah gu wichen. Aber aufschreiend zog sie sie zurück nich hab um bein Glück bringen wollet

"Bewahre mich Gott! - Saft den gräfigen bant ift der Welt Lohn. - Ja, ja, hab teit

"Ruich, Raro, tuich!" gebot Sannah. Sie Gier follft mir geben un ein Stud Gefolie Bauer mit jeiner langen Pfeije am Tijch jag, famp tommen an ein Freitag? Der weiß legte die Sand auf den Ropf des Sundes. nes. Dein Ontel braucht Rrafte. Der Berteh Raro is nich bos. Man blog, er mag feine mit fein Geisters is ein anstrengend Gi

Fremde auf dem Sof leiden." "Reine Fremde? - Aber bich mag er lei-

Sannah überhörte die Bosheit. "Ich mag Ohne Wiffen vom Bauern barf ich fein Stud "Co? Woll weil von dem ruppigen Roter

auch fein sagen kann, wedeen sein Badder is? bas traust bich mir zusagen, bu giftige Ditet - Halt bloß das verilizte Biest fest, damit die ich an mein Busen gewärmt hab? daß ich heil vom Hof komm." —

Bor dem Saus ichirrten Silpert und Palle berfluk! Blutige Tranen follft plarren ube "Daß der Kerl sich man blog nich über die Bferde an den Wagen, um einzufahren. den Gelbfaden von dein Schwiegernadde Sie beobachteten babei die beiden Frauen am Mich fiehft nich wieder! Dich fenn ich mo

"Unsere Truppe hat mal ein Komödienum den sonst sich fein Duwel nich fummert. Garten Bohnen pfludte. Die junge Frau stud aufgeführt", bemerkte Balle. "Afchen= hinter dem hof herum zu seiner hutte. Es is ein slimmes Ding, das Altwerden. Ich trat jogleich freundlich gruffend an die Bede. brodel und die bojen Schwestern. Die beiden "Ich bin all lang verlangend gewesen, hatten gut mittun können, unsere Bauerin

Silvert judte die Achseln. "Gie is fein Bauerndochter, Balle. Un hat fein blanten Pjennig mitbetommen. Un Bauer zu Bauer, Frieden könnten bei ihnen wohnen. Schwel Glud, un auf den andern das Unglud. Du zuland, anders ebenfalls, schät ich. Sab auch aber fein Frieden murde ihr bort. noch keinmal gesehen, daß es gut ausging,

> Er ichlug auf die Pferde ein. Der Wagen raffelte vom Sof. Palle mandte ben Ropf noch einmal zurud nach der jungen Frau im

Als der Sof leer war, folich Riefe Sennefamp sich vorsichtig heran. "Grogmudder!" rief Sannah, fie erblidend,

"Ja woll, ich! Schimpi un Schande, b

"Willft mirs noch vorsmeißen, daß ich Denn mit drohendem Anurren riditete bin- | Sab auch vermeint, wenn du nur erft Bo erin bijt, dann wirds anders. Ru ja, Un Bange. Ich geh ichon wieder. Bloß ein paal

> Arbeit." "Großmudder, — ich barfs nicht. Sped un Eier gehören nich mir. Nig hier gehört mit

lhergeben." "Nix willst mir geben? gar nix?! - " Berhungern un verdurften follft in bein !

mehr!" Mit ungleichen Schritten hastete bas Be

Sannah weinte. Was fie auch tat ober lie immer mußte fie einen, ber ihrem Serge nahe stand, franten. Dh, daß Selge ein ichlich ter Beidjer gemesen mare! ober ein Arheite Beim behaglich machen tonnen. Geite Seite mit ihm hatten fie gusammen ihr Brot in fdmerer Arbeit verdient, und Glud un war ihre Arbeit auf dem Baddenhof aud,

(Fortfegung folgt.)

Conrad Lutz Emmendingen

in den Sommermonaten ab 7 Uhr geöffnet!

Aufstellung der Deutschen Turnerwehr

Bon Oblt. Plat, Turnermehr-Rreisführer in Baden.

Durch die Deutsche Turnerschaft wurde die | mann möglich an einem btägigen Turner=

und haltung an die in Notzeiten des Bater- gung abzulegen landes aufgestellten Turnerwehren von 1848 | In Badenerfolgt die Aufstellung der Deuts und 1864 an. Ihre Wurzeln hat sie in der sichen Turnerwehr so, daß bis 1. Juni 1933 Hasenheide, von wo die ersten Turnerwehr= alle 19= bis 21jahrigen Turner in der Turmanner in das Lützower Freitorps eintraten nerwehr zusammengesaßt werden und dort und fich dem Baterlande im Kampf um jeine in den Turnerwehrriegen im Berein, darüber Freiheit zur Berfügung ftellten.

Die Deutsche Turnerwehr umfaßt die junge tun. Berfügung itellt.

wehrleute den Stamm der Turnvereine.

Jeder Turnerwehrmann ift pervilidret teilzunehmen an je zwei Turnabenden wochentlich in jeinem Berein, davon tann eine Uebungszeit aus einem Sondersach bestehen Monai (gegebenenfalls ichon von Camstag | ftens traf ben Glüchtling toblich. nachmittag ans Gelandedienst, Gepaamarich, Welandespiel oder Schiegen. Im Laufe des | Burgt. In Forchheim (Oberpfalz) hat ein jun-Inhres jollen mindestens jechs Mariche mit ger Mann auf grauenvolle Weise seinem Le-

Musteliung der Deutschen Turnermehr ver- wehrzeltlager teilnehmen. Er hat im Laufe wurde mit der Begründung verboten, daß "fie tung der burgerlichen Ehrenrechte auf juni seines Pflichtturnjahres die Leistungsprüfung geeignet sei, die öffentliche Ruhe und Ord- Jahre verurteilt. Das von dem Angeklagten Die Deutsche Turnerwehr knüpft in Geist des Reichskuratoriums für Jugendertüchtis nung zu stören". Die öffentliche Wiedergabe empfangene Geld in Sobe von 150 Francs

hinaus im Turnerwehrsturm ihren Dienst

Sitler einzusetzen. Alles für Deutschland!

Inferenances aus auer Well

- Beim Alugeversuch ericoffen. Der in wie Schwimmen, Spielen, Jechten, Boltstur- Dachau untergebrachte Schuggejangene Sausnen pp., an einem dritten Abend hat er mann, der bei Augenarbeiten bejdigtigt mar, Wehrdienst und zwar in der einen Woche versuchte zu iliehen. Hausmann blieb trotz Berge hausen sollen.

Wehrturnen, in der anderen Woche Wehr wiederholten Anrusens des Wachtpostens nicht und Turnertumfunde. Un einem Sonntag im strhen und lief weiter. Gin Schuf bes Po-

- Bon einem 85 Meter hohen Ramin ge-

Beit arbeitslos, seine Muffer lebte in armli- fowie ju funf Jahren bezw. brei Jahren Ch. chen Berhältniffen. Aus bem Inhalt eines renrechtsverluft. Der 21 Jahre alte Matroje Briefes, ben er bei fich trug, geht einwandfrei Sans Müller wurde megen Berrats militari. hervor, daß Gelbstmord vorliegt.

Die Borführung des Filmwerks "Abolf Sit- stechung ju 41/2 Jahren Zuchthaus, Ausschlie ler, ber Schmied des deutschen Schidfals" Bung aus der Reichsmarine und Aberten der in dem Film enthaltenen Bersammlungs= und 160 RM. wurden als der Reichstaffe für reden sowie einzelne Teile des Begleittertes verfallen erklärt. Sieben Monate der Un: fonnten Demonstrationen gegen die österrei= tersuchungshaft wurden auf die Strafen andifche Regierung oder Rundgebungen gegen gerechnet. Alle drei Ungeflagten waren ge-

in Oberägnpten, die allmorgendlich bei Gon= Muller milbernde Umstände versagt und le nenaufgang feltsame Tone erklingen läht. biglich der Chefrau strafmildernd dugute ge-Mannschaft der Deutschen Turnerschaft, Die Co ist der Deutschen Turnerschaft endlich Schon die Alten mußten um diese ratselhafte halten, daß sie sich in einer gewissen Zwangs. ihe Pilichtturnjahr ableistet. Sie untersteht unter unjerer nationalen Regierung es wie- Erscheinung, die zu ben "sieben Weltwun- lage besunden habe, da sie in ihrer Straf. bem Besehl des Jugendwartes der Deutschen der möglich geworden, ihren alten Lusgaben, dern" gezählt wurde, und erklärten sie damit, burger Stellung französischem Druf ausgesetzt Turner, der jie der nationalen Regierung Die ichon unfer Turnvater Jahn uns gestellt daß durch diesen Ton die Erde die Mutter mar, Adolf hitlers unier feinem Stellvertreter, hatte, gerecht ju werden. Und in furger Beit Conn gruße. Wir allerdings erflaren bas bem Reichskommiffar für Leibesübungen, jur werden als dritte Rolonne im Dritten Reich Tonen der Memnonfaule nuchtern und fach-Aldolf Hillers neben den braunen Kolonnen lich aus dem Einfluß der Morgensonnenstraß war, hatte im vergangenen Sommer mehrere Die Turnerwehrleute, die jich vorlaufig der Ell und der SS, und neben den feld- len auf das nachtkalte Gestein. Wie die Mem- Schieflisten und einen Geheimbesehl aus dem noch freiwillig sipater wie im Kreise Thurin- grauen Kolonnen des Stahlhelms stahlblaue nonsäule tont auch der singende Berg in Zimmer eines Offiziers gestohlen und die gen schon heure pylichtmäßig) zum Pflichtturn- Scharen Deutscher Turnerwehrmänner an der Thüringen, an der Bahnstrede Arnstadt— Schriftstude in Riel an seinen Bruder in jahr melden, jind ein Jahr lang "im Dienst" geistigen und körperlichen Wiedergesundung Saalfeld. Nicht selten erhebt er, besonders Rehl geschickt. Von hier wurde die im Inunseres Boltes arbeiten. Und wenn das stahl- nach Regengussen, seine Stimme, die in ei- teresse der Landesverteidigung geheimzuhals jarbene hemd die Zugehörigkeit zur Deut: nem starken Brausen besteht. Dieses seltsame tende Nachricht von dem Bruder bezw. dessen Bolfstums und Lurnertumetunde, Wehrmit- ichen Turnericait tennzeichnet, jo foll damit "Singen" tommt jolgendermaffen zuftande: fen und Wehrfunde follen gelehrt werden, gleichzeitig auch außerlich gezeigt werden, wir ber 580 Meter hohe Berg besteht aus Ralt-| deutschen Turner sind auch innerlich von gestein, das brüchig und quellenreich ist, aber turatoriums für Jugendertuchtigung, Klein- Stahl, wenn es gilt, uns für unfer Baterland auf einem Tonuntergrund lagert, der das Bezahlung ausgeliefert. faliberichiegen und Gelandedienst jollen ge- und feine oberften Gubrer, unseren verehrten Berfidern des Baffers in die Tiefe verbinübt werden. Augerdem bilden die Turner- Reichsprasidenten Generalseldmarricall von dert. In trokenen Zeiten werden nun die Schwere Buchthausstrase wegen Berbrechens Sindenburg und unfer Bolkstanzler Adolf Boren verftopft. Regnet es aber dann ftart, jo entsteht ein Bafferüberdrud im Berg, ber die Peren gewaltsam öffnet und die eingeichlossene Luft und das Wasser unter einem jingenden Braufen hinauspreft. Auf diefe Beije entsteht eine eigenartige Ericheinung, die unjere Bater für geheimnisvolle Stim-

Gerichtssaal

Budthaus: und Gefängnisstrafen für brei Landesverräter.

WIB. Leipzig. 19. Mai. Das Reichsgericht | Spionagegesebes drei Jahre Gefängnis und einer Gesamtleiftung von mindeftens 150 en ein Ende bereitet. Der ledige 18jahrige verurieilte am Freitag nach unter Ausschluß Maria Foigit, die Tochter des Erstgenannten, Ritomerer durch gefuhrt werden. In jedem Reliner Sans Reingruber von Murnberg der Deffentlichteit statigesundener Berhand- wegen Beihilfe jum versuchten Berbrechen 2. Monat findet eine Wehrturn-Caunbung bestieg den 85 Meter hohen Kamin der Ba- lung wegen Berrats militärischer Geheimnisse gegen § 3 des Spionagegesetzes ein Jahr statt, in jedem Jahr ein Wehrturn-Rreis- pierfabrit M. Ellern und fturzie fich in die den 31 Jahre alten Arbeiter Emil Muller gu jechs Monate Gefängnis. 1172 Dichechenkromanover statt, verbindlich jur alle Turner- Tieje, wo er mit zerichmetterien Gliedern tot vier Jahren Zuchthaus und dessen 29jährige nen, die die drei Angeklagten insgesamt erwehrleute. Außerdem foll jeder Turnermehr- liegen blieb. Reingruber war feit längerer Chefrau Glije ju zwei Jahren Gefängnis halten hatten, murden eingezogen.

icher Geheimniffe in Tateinheit mit Diebstahl - Deutscher Film in Desterreich verboten. (§ 137 bes Militärftrafgefetbuches) und Be bie nationalsozialistische Bewegung auslösen. ständig, in gewinnsuchtiger Absicht gehandelt - Befannt ist die berühmte Memnonfaule au haben. Daher murden den beiden Brudern

Der Angetlagte Sans Müller, der Matroje auf dem Linienschiff "Schleswig-Holftein" Chefrau nach dem auf dem jenseitigen Rhein: ufer liegenden Strafburg geschafft und bort einem frangofischen Agenten gegen geringe

gegen bas Spionagegefet.

WIB. Breslau, 20. Mai. Das Oberlandesgericht Breslau verurteilte den Schneidermeister Foitig, den Kaufmannssohn 30 hann Emolka und den Handlungsgehiljen Georg Emolta wegen vollendeten Berbredens gegen § 1 Abs. 2 des Spionagegesels zes zu 12 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrverluft bezw. sieben Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Chrverluft bzw. zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverluft. Der Schneiderlehrling Berlin ferhielt megen verjuchten Verbrechens gegen § 1 Ubl. 2 des

Luise Westkirch

Copprigth by Union Deutide Berlagsgefellichaft in Stuttgar,

(Rachdrud verboten) i wollen? Was brautest hinnerk Andersen zu Un einem der nächsten Tage ichon besuchte freien?" fie Sanjredrit Neodertopp. Wohl verstanden: | "Ich bin dr ein Spier ju voreilig gewesen", ben Buter besuchte fie, nicht den Sohn, Seige gestand Alheid gu. "Ru is dr nig mehr du ter dem Zaun Karo fich auf. stand auf dem Glei, als sie ins Saus trat. andern. Es erbarmt mich blog, daß es bich Aber fie ging an ihm poruber, als fabe pe nich nach bein Ginn geht in dein alten Da- Theben bei bir?" ihn nicht, gradaus in die Stube, wo der gen. Willft nich mal mit zu Meldior Senne-Mus dem Korbchen an ihrem Urm entnahm | Rat für viele Dinge." fie ein in Lindenblätter gewideltes Badden. "Bu den Spotefiefer? Gott foll mich be- Fremde auf dem Sof leiden." "Gu udag auch Badder Reddertopp, Gin wahren. Des Dots muß ich mich verwun-

lutje Probe von unferm Rahmtaje bring id, dern, daß du zu fein Gemeinde gehörst, 211= den?" bir. Er is une vandage ausnehmend gut ge- heid." steht fich noch nich jo recht auf Bottern un er is ein besonders von Gott begnadeter

Redderfopp ichmungelte. Die Gabe gefiel Probe fonntest immerhin machen." ihm, die ichmude Geberin nicht minder. Er! Doch hiervon wollte Redderfopp nichts mif- bag ich heil vom Sof tomm." bachte daran, mas hätte fein tonnen.

"Bist ein Daus, ein richtigen Daus. Ja, wenn eine fich auf die Wirtschaft versteht, jo mein Swelle traut!" wie du. Gett di dal, Maten, - wenn du ein Alheid ging. Als fie den Gartenzaun ent- Gartenzaun. buschen Zeit übrig hast für ein alten Mann, lang schritt, traf sie auf Hannah, die im | "Unsere Truppe hat mal ein Komödienum den sonft sich fein Duwel nich fummert. Garten Bohnen pfludte. Die junge Frau stuff aufgeführt", bemerkte Balle. "Afchen= hinter dem Sof herum ju seiner Sutte. Es is ein flimmes Ding, das Altwerden. Ich trat fogleich freundlich grugend an die Bede. brodel und die bojen Schweftern. Die beiden fann br ein Stud von vertellen. Aber ich ... 36 bin all lang verlangend gewesen, hatten gut mittun konnen, unfere Bauerin wehr mich Alheid, jo! ich lag mich nicht un: Alheid, dir zu fagen, wie fehr zu Berzen mir als Afchenbrobel und die andere als nichts nertriegen. Ree."

"Recht hait", lobte Alheid. gel von mein Wirtschaft noch stramm in mein ich vermeint, du möchtest in dein großen Halten als Helge Nedderkopp seines."

Seim behaglich machen können. Seite an Hille Dein großen Halten als Helge Nedderkopp seines."

Seim behaglich machen können. Seite an Hille Dein fremde Gesichter sehen."

Bauerndochter Rolle Un hat kein klanken über' Kopp machjen, meinen Didtopp von "Tja, das is fo im Menschenleben", ant: Pjennig mitbekommen. Un Bauer zu Bauer, Frieden könnten bei ihnen mohnen. Schwer Sohn un das Weibsstud, das er ju sein wortete Alheid: "Auf den einen fällt das un Dahlers, so is es Brauch hier- war ihre Arbeit auf dem Paddenhof auch,

"Ich dacht doch," wagte Alheid sich tastend gehörst zu der ersten Sorte." por, "so eine mußt dantbar fein."

Nedderkopp nidte. "Sie strakelt um mich be auf der Bruft zusammen, "ich muß alle Su!" rum wie die Katz um den Melkpott. Nich Dage Gott danken für mein großes, großes ein Widerwort, bei den ein fie fassen tonnt. Glud." Ich fann fo 'n Gesmuß nich leiden. Weiß In Alheids Augen flammte Aerger auf, Dotenlichtern liegen. Man bloß — ben Gefal- fen hörte. Ien tu ich den beiden nich. Nu erst recht nich! -" Er seufzte. "Och, Alheid, warum erfundigte sie sich. "Is ein stochlichen Knurr= famp sich vorsichtig heran. haft nich du mein Schwiegerdochter werden pott? Bas?"

Helge Redderkopps Che jagt Selge mir Beicheid."

"Saft nich recht bein Not mit dem Alten?"

"Adjus denn." Alheid hob die Sand, um fie Sannah gu

"Rujd, Raro, tuich!" geboi Sannah. Gie Gier follft mir geben un ein Stud Gefalge-Bauer mit jeiner langen Pfeife am Tijch faß, famp tommen an ein Freitag? Der weiß legte die Sand auf den Kopf des Sundes, nes. Dein Ontel braucht Krafte. Der Berteht "Raro is nich bos. Man bloß, er mag feine mit fein Geisters is ein anstrenoend Stud "Reine Frembe? - Aber bich mag er lei-

raten. Kann fein, dein Swiegerdochter ver- "Ich hatts vormals jelbst nich gedacht. Aber ihn auch leiden."

"Co? Woll weil von dem ruppigen Köter Menich, Badder Redderkopp. Das is er. Ein auch fein fagen tann, wedeen fein Badder is? bas trauft bich mir jusagen, bu giftige Otter. - Halt blog das verfligte Bieft fest, damit die ich an mein Busen gewärmt hab? -

"Daß der Kerl sich man blog nich über die Pferde an den Wagen, um einzusahren. ben Geldfäden von dein Schwiegervabder! Sic beobachteten dabei die beiden Frauen am Mich fiehft nich wieder! Dich fenn ich nich

bein Unglud geht. Blog -" Sie stodte. Sie nutige Schwester. Nur der Pring im Stud ter Seidjer gewesen ware! ober ein Arbeiter

Glud, un auf den andern das Unglud. Du zuland, anders ebenfalls, ichat ich. Sab auch aber fein Frieden wurde ihr bort. noch keinmal gesehen, daß es gut ausging, "Wahr is es —" Sannah prefte die San- wo ein von dem Brauch abgewichen is. —

Er schlug auf die Pferde ein. Der Wagen raffelte vom Sof. Balle manbte ben Ropf noch einmal zurud nach ber jungen Frau im boch, sie sah mich am liesten zwischen den als sie Selges Frau ihr großes Glud prei- Garten. Ihr frommes Gesicht hatte es ihm

> MIs ber Sof leer war, ichlich Riefe Senne-"Großmudder!" rief Sannah, fie erblidend,

"Wedeen tann fagen, wie wir fein wers jerichroden, "bu?!" den, wenn wir zu fein Jahren tommen", "Ja woll, ich! Schimpj un Schande, daß meinte Sannah dulbfam. "Ich tu gern, was ich mich zu mein Enkelkind heimlich stehlen

in mein Kräften steht, ihm fein Tage leicht muß." "Es sneidet mir selbst ins Berg, Großmud-"Un - Rat brauchit fein? Ich mein, in ber", versicherte Sannah. "Aber Janfredrit Redderkopp hat sichs ausbedungen, daß kein "Ich dant dir. Wo ich mich nich auskenn, von mein Verwandten auf ein Sof tommen darf - un du haft mir gewehrt, als ich

mich widerseken wollte." eichen. Aber aufschreiend zog sie sie zurud. nich hab um bein Glud bringen wollen? Denn mit drohendem Anurren richtete hin- | 5ab auch vermeint, wenn du nur erft Bauerin bift, dann mirbs anders. Ru ja, Un-"Bemahre mich Gott! - Sait ben gräfigen bant ift ber Melt Lohn. - Ja, ja, hab fein Bange. Ich geh ichon wieder. Blog ein paar

Urbeit." "Grogmudder, - ich daris nicht. Gped und Gier gehören nich mir. Nir hier gehört mir Sannah überhörte die Bosheit. "Ich mag Ohne Wissen vom Bauern barf ich fein Stud lheraeben."

"Nir willft mir geben? gar niz?! - Un Berhungern un verdurften follft in bein He-Bor dem Saus ichirrten Silpert und Balle berfluß! Blutige Tranen follft plarren über

Mit ungleichen Schritten hastete bas Beib

Sannah weinte. Was sie auch tat ober ließ, immer mußte fie einen, ber ihrem Bergen nahe stand, franken. Dh, daß Belge ein folich' wollte nicht verraten, daß Selge ihr diesen hat sein Aschenbrodel besser in Ehren ge- aus der kleinen Reihe! Dem hatte fie sein

(Fortfegung folgt.)

Conrad Luiz Emmendingen in den Sommermonaten ab 7 Uhr geöffnet!

Politische Tagesschau

Das kirchliche Berfassungswerf vor der Berabichiebung.

BD3. Berlin, 26. Mai. Wie das BD3-Buro melbet, find die feit einigen Tagen geführten Berhandlungen amifchen den Bevollmächtigten des Deutschen Evangelischen Rirhenbundes unter Rühlungnahme mit dem Bevollmächtigten des Reichstanzlers, dem Wehrtreispfarrer Müller über die Grundzüge des lirchlichen Berfassungswertes soweit gefördert, daß nunmehr die Besprechungen mit den Führern der kirchlichen Bewegungen zu Ende geführt werden können. Danach werden die Bevollmächtigten der Evangelischen Landes: lautet, daß jum Abschluß des Biermächtepats lirchen Deutschlands zusammentreten, um du tes nur noch bas formale Ginverständnis ber bem Ergebnis Stellung ju nehmen. Auger: dem ift eine perfonliche Besprechung der Bepollmächtigten des Kirchenbundes mit dem Reichstanzler vorgesehen.

Baul-Boncour und Simon auf dem Bege nach Genf.

BIB. Paris, 21. Mai. Außenminister Baul-Boncour ift heute nachmittag nach Genf ab.

Der englische Staatssefretar für Auswärtige. Ingelegenheiten Sir John Simon, der anch Senf unterwegs ift, ift heute nachmittag auf nach Genf antrat. Simon hat die Ablicht, em nächsten Donnerstag wieder nach Londen zucüdzutehren.

Der Danziger Bölterbundstommiffar in Waricau

WIB. Waricau, 20. Mai. Der Bölfer iundskommissar in Danzig Rosting ist hier zu burgem Aufenthalt eingetroffen,. Wie von winischer Seite amtlich mitgeteilt wird, be-"bie allgemeine Lage in Danzig und die Mujgaben des Bölkerbundstommiffars als Kentrolleur d. Danziger Berfaffungslebens". - Rofting wird heute die Rudreife nad Danzig antreten.

Bor Wiederaufnahme der Befprechungen iiber einen Biermächtevatt.

Der Zeitpunkt gelte angesichts der Mende- für das Bfund Sterling.

ftungsfrage als gunftig für die Bieberaufnahme ber Besprechungen, jumal ba ber beutsche Reichstanzler wiederum auf die Not mendigkeit einer Bertragsrevision hingewiefen habe. Es verlautet, dak die britifche Regierung vorichlagen werde, der abichließende Batt folle nicht, wie urfprünglich geplant, fünf Jahre, sondern gehn Jahre in Rraft Bor dem Abichluß des Biermächtepattes.

| rung der deutschen Saltung in der Abrü

MIB. Rom, 21. Mai. (Reuter.) Es verbeteiligten Mächte aussteht,

Tumultigenen in der bohmiichen Landes.

MIB. Brag, 19. Mai. In ber bohmifchen Landesvertretung tam es heute gu großen Tumulifgenen. Als der deutsche Nationalfogis alist Gebauer sich zum Wort meldete, sturm- also mit den Stimmen der Sozialdemofraten die deutschen Gozialdemokraten und Rom- ten und des Zentrumsvertreters, angenommuniften gur Rednertribune und verhinder= men. ten den Nationalsozialisten am Sprechen. Die beutschen Sozialdemofraten gaben eine Erflärung ab, in der sie ankundigten, daß, solange Dr. Rehm der gleichfalls der RSDAB. angedem Flugplat Le Bourget eingetroffen, von Deutschland anhalten, sie die nationalsozialis germeister-Stellvertreter ernannt. bie Magnahmen gegen ihre Genoffen in hörige Serr Sermann Bolg jum Burstische Bewegung in der Tichechoslowatei aufs | herr Burgermeister hirt machte dann, ift und dasselbe fordern. Wir wollen Schaschärsste bekämpsn und ihre Bertreter nicht durch den Lautsprecher übertragen, Mittei= den ausbessern und Versäumtes nachholen. Bu Wort kommen lassen werden. Nach länge- lung der gefaßten Beschluffe an die auf dem Die Soheitsrechte unserer Gemeinde sind heis ren Berhandlungen teilte bei ber Wiederauf= Abolf Hitler-Blat (Marktplat) versammelte liges Gut, lasset uns darum rechte Haushalnahme der Sigung der Borfigende mit, daß | Menge. der Nationalsozialist unter Brotest auf das meitere Wort vergichte.

Befing vor bem Unmarich ber Japaner.

itasen die hiesigen Unterredungen Rostings Richtung auf Beking vor. In der Stadt pflichtung beigewohnt. Redner ging dann herricht große Beforgnis, die fich stündlich auf die ernsten Pflichten ein, die die neuen fteigert. Die Behörben treffen Borbereitungen, um für jede Möglichteit geruftet ju fein, ten gu erfüllen hatten; er erhoffte ein gedeih-

Die Berhandlungen zwischen ben Zentral. banten.

WIB. Washington, 21. Mai. Zwischen den Bentralbanten Großbritanniens, Frantreichs, WIB. London, 20. Mai. Der politische einer Reihe anderer Länder u. dem Federal Korrespondent der Dailn Mail erfährt, daß Reserve Board werden die Berhandlungen die Besprechungen über einen Biermächtepaft über einen Währungsfrieden fortgesett. Ges Chrung, welche Sie mir soeben zuteil wers rusen haben. Diesem unserem Munsche und ohne Zeitwerlust wieder aufgenommen wer- genstand der Verhandlungen bildet die Frage ben liegen durch meine Ernennung jum unserer Berehrung bitte ich Sie, sichtbaren den sollen. Die britische Regierung werde in der Einrichtung eines Angleichungsfonds für Chrenburger der Stadt Emmendingen, mei- Ausbruck verleihen zu wollen, indem Sie sich dieser Sache jede Anstrengung unternehmen den Dollar, analog dem Angleichungsfonds ner Baterstadt, in die ich heute vor 11 Jah- erheben und mit mir einstimmen: Adolf Sit-

Feierliche Verpflichtung der Gemeinderäte der Stadt Emmendingen

Emmendingen, 22. Mai. Im funstfinnig | die Pflege des geistigen, sittlichen, torpergeschmudten Rathaussaal fand gestern Sonn- lichen und mirtschaftlichen Bohles der Gintag Bormittag, 11 Uhr beginnend, die fcier= mohner und deren Erziehung gur Gemein= liche Berpflichtung des neuen Gemeinderats schaft des Volkes. statt, der aufgrund der Reichstagswahl vom Stadimusittapelle, die Su., SS. und die gehen seiner Bürger! Sitler-Jugend Emmendingens Aufftellung

genommen hatte. Nach einem Mufitstud der Stadttapelle eröffnete

Serr Bürgermeifter Sirt

die Feier mit dem Sinweis, daß die neuen derats handgeliibdlich zu verpflichten.

Auf Grund des Alftimmungsverhältniffes tungsorgan der Gemeinde. Die Bermaltung res Bolles als Ration ab. für das Gesamttollegium, wie auch für jeden Rot und Glend, Führer erstanden sind, Die laffen. Einzelnen wichtige und verantwortungsvolle uns das fostlichste Gut, trot unsäglichsten - Löffingen, 18. Mai. Die zur Gemartung

Sowohl auf wirtschaftlichem und finan-5. Marz und nach den Borschriften über die ziellem, wie auch auf kulturellem und sozia-3ahl der Gemeinderate und Burgerausschuß- lem Gebiete haben wir schwere Aufgaben gu mitglieder neu gebildet worden war. Außer erfüllen. Ich gebe daher gerne der Ermardem Berrn Bürgermeister Birt, den Gemein- tung Ausdrud, daß eine harmonische und deraten und Burgerausschußmitgliedern hatte tollegiale Zusammenarbeit jum Wohle der fid herr Landrat Dr. hagenunger und je Stadtgemeinde und damit jum Segen der eine Abordnung der SA. und SS. zu dem Einwohnerschaft sich ermöglichen läßt. Ich Basel erscheinende Nationalzeitung ist mit se bei dem Gebäude zu schaffen weshalb es seierlichen Aft im Rathaussaal eingefunden, fann mir nichts Soheres benten, als ein während auf dem Markiplat draußen die blühendes Gemeindewesen und das Wohler: Wirkung ab 19. Mai für das Inland oerbo- jede Nacht bewacht wurde. Während einer

Die Gemeinde ift aber auch ein Glied des! mitzuwirken.

bemeindekörperschaften, Gemeinderäte und des handgelübdes wollen wir geloben, uns Messerstiche mit der Absicht, ihn zu toten, ans bis jest jede Spur. Bürgerausschuß, hier im Rathaussaal zum mit unserer ganzen Person hinter die Arbeit geblich weil Schiele nach Beendigung der die Kameinhekallogien Bassleiten des neuen, von der nationalsozialistischen Lehrzeit brotlos werden würde. Das Gericht die Gemeinbekollegien. Desgleichen den Ber- Ibes neuen, von ber nationalphatentiquen verurteilte Schiele entsprechend dem Antrag treter der Staatsaufsichtsbehörde, herrn wollen uns mit all unseren Kräften hinter des Staatsanwaltes zu vier Jahren 5 Mona-Landret Dr. hagenunger und dankte ihm, Die nationale Regierung stellen, an deren ten Gefängnis. daß er an diesem Weiheatt der Selbstvers die nationale negretung penen, an Derick ger an diesem Weiheatt der Selbstvers der große Staatsmann und Volksster und Waltung unserer Stadtgemeinde teilnehme. Tanzler Adolf hitler steht. Wir wollen uns werk.) Während der Landwirt Scherer aus mer seine Aburteilung ersahren. Seit Ende Weihart seine Aunden mit Milch bediente, tat Dezember sigen in Säckingen bezw. Waldsstand famfeit gefunden werden muß.

Meine Serren, von dem Gelingen ber Ur-

Bilichten; denn es ift Aufgabe der Gemeinde, Berluften und Leiden, gerettet haben:

"Das gelieble beuische Baierland und bas Stadt Emmendingen erbliden und biefes nunmehr wieder ermachte Nationalbewußt- durch Ihren hochherzigen Entschluß gewür-

ter sein an dem einen großen Wert der poli= ren Werte dieser Erde mir hatten ersetzen tischen und wirtschaftlichen Biebergesundung tonnen. Denn baburch haben Sie bas unferer lieben, bentichen Seimat!

Bürgermeister erfolgte die handgelubbliche ten in den schweren Rämpfen vergangener Berpflichtung der neuen Gemeinderate, wo- Jahre ju retten und zu ichüten millens geran sich sofort die erste Sigung anreihte. wesen bin, nämlich: Glaube und Sei= Die NSDAB. hatte nacheinander folgende mat, Bolt und Baterland! Anträge gestellt:

Statthalter für das Land Baden Ro- die Arbeit tommender Jahre gegeben und ich verleihen;

den Marktplat in Adolf Sitler-Blag umzutaufen:

3. den Arcisleiter der NEDAB. für den

Stadt zu ernennen. Sämtliche Antrage murben einstimmig,

Weiter wurde für den infolge seines Land- len sich alle lieben lernen: Arbeiter, Bauern tagsmandats vielfach verhinderten herrn und Bürger! Und was sie alle unternehmen

Dann ergriff

Serr Landrat Dr. Sagenunger

das Wort und hatte für den neuen Gemein-BIB. Beting, 20. Die japani: derat die besten Bunfche. Er habe gern dies iche Borhut rudt von zwei Seiten in der fer in feierlichem Rahmen gehaltenen Ber-Gemeinderäte in den heutigen ernften Beiliches Zusammenarbeiten zwischen Stadt= gemeinde, Bezirksamt und Bezirksgemeinden. Letter Redner mar der neue Ehrenbürger

herr Dr. Theo Rehm

Saue meines deutschen Vaterlandes zurud- ihnen unser Emmendingen Sieg Heil! gekehrt bin. Es ist mir in diesem Augen- Die erste Strophe des Deutschland-Lieblid gerade to, als hätten Sie in mein In- des wurde stehend gesungen und damit hatte neres geschaut und darin die große Liebe und der feierliche Att seinen Abschluß gesunden. Sehnsucht erblidt, mit welcher ich schon seit Die Stadtmusittapelle ließ sich noch einmal frühster Jugendzeit an diesem herrlichen hören, ebenso murden durch den Lautsprecher Fledchen Erde hänge mit all seinen ge- mehrere Musitstude jum wirkungsvollen ichichtlichen Ueberlieferungen, mit all feiner Bortrag gebracht. Anmut und Schönheit, mit all den mir blutsund stammesverwandten Menschen.

digt haben, dann haben Sie mir allerdings Deshalb wollen auch wir treue Mitarbeis in dieser Stunde mehr geschentt, als alle ba-Schonfte und Größte au entlohnen für mur-Im Anschluß an die Aussührung des Berrn dig gehalten, was ich mit allen meinen Rraf-Sie haben mir aber auch ju gleicher Beit 1. Reichstanzler Abolf Sitler und dem durch diese hohe Chrung einen Ansporn für

bert Magner das Ehrenbürgerrecht ju glaube, daß wir alle diese scierliche Stunde gerne hinnehmen als würdigen Auftakt uns fers gemeinsamen Strebens und Schaffens für unsere Stadt und ihre Bewohner. Wir find nicht gewählt, sondern berufen! Mögen Begirt Emmendingen, herrn Dr. Theo wir uns der Chre, aber auch der Berantwor-Rehm, bem begeisterten Bortampfer ber tung, welche mit dieser Berufung verlnüpft nationalen Erhebung im diesseitigen sind, bei e unserem Tun bewußt bleiben Bezirt, gleichfalls jum Chrenburger der Richt eigener Borteil darf uns leiten, nicht foll das Wohl der Gesamtheit zurückstehen muffen hinter bem Eigennut des Ginzelnen, nicht foll ein Stand ben andern ausspielen ober ichaden. Sie sollen sich alle kennen lernen, fie follen fich alle ichaken lernen, fie folund arbeiten, bes wollen wir hier anregen, fördern und verwalten. Wir wollen erhal= ter fein! Wir wollen neben und unter uns eine tüchtige und eine driftliche driftlichen Lebenswandel sich befleißigende Beamten= schaft stellen, damt wir alle das Werk durch= ühren können, zu dem wir berufen find im Sinne des Mannes, der in unser aller Her= zen lebt und den auch Sie, verehrte Mitar= beiter, die Sie heute noch nicht das Braun= hemd tragen, genau wie wir, seine getreuen Basallen, heute als den Führer unseres Boltes anerkennen wollen. In seinem Na= men haben wir dereinst die Verantwortung gefordert und nun haben wir sie auch freudigen Bergens übernommen. W' wollen nur awei Kührer tennen: Gott und Adolf Sitler! Möge der allmächtige Gott unier Werk seg-Bolksgenossen! Tiefbewegten nen und unserem Führer Kraft verleihen, Herzens danke ich Ihnen für die hohe wozu der Allmächtige und unser Bolk ihn beren nach langer Wanderung durch viele ler, Deutschland, unser Baterland und mit

Der herrliche Maitag, dessen wir uns gestern erfreuen konnten, begunftigte auch diese Wenn Sie darin mein Verdienst um die Reier in ihrem öffentlichen Berlaut.

Badische Nachrichten

ten worben.

Gerner galt der Gruß den Abordnungen der auch an seine Worte erinnern und darnach Rugbach seine Kunden mit Milch bediente, tat Dezember sigen in Sädingen bezw. Walds: SU. und SS. Hierauf führte Bürgermeis auch an seine Worte erinnern und darnam Rugvach seine Kunden mit Wilich verbeiner, tut Deponder in Langeflagten Iwan Fedoroglow start atma folgenden aus. Ich handeln, daß in jeglicher Berwaltung das sied dem Grasen gütlich. Dabei hut die drei Angeklagten Iwan Fedoroglow ster Hier Hier bie etwa folgendes aus: Ich habe heute handeln, daß in jegiicher Bermaitung Das pero veim Grajen guttin. Duvet jun Die Geichgewicht durch Einfachheit und Spar- tam der Wagen der steilen Boschung zu nahe aus Odessa, Willi Reichardt aus Wehrden bie Geranden ber freien Boschung zu nahe aus Odessa, Willi Reichardt aus Wehrden und stürzte ab. Das Pferd war sofort tot. (Saar) und Mathilbe Margarete Thirn geb.

Dom 5. Marz find Sie, verehrte Kollegen des beit der nationalen Regierung unter Ein- missarische Bürgermeister hat sämtlichen städ- Gegenstände, das Agnesentreuz, der Syla-Gemeinderats, berusen worden, die Verwal- setzung aller Kräfte auch in den Gelbstver- tischen Beamten und Angestellten die Auf- riusschrein, das Fridolinsmesser und Mesigetung unserer Stadtgemeinde du übernehmen. waltungsorganen hängt die Rettung unseres nahme und Berpflegung von Kurgaften un- wand fonnten bekanntlich nach und nach wie-Der Gemeinderat ist das gesetzliche Bertre- Baterlandes als Staat, die Erhaltung unse- tersagt. Auch die übrige Bevölferung von der beigebracht werben. Reuftadt, die noch ein gesichertes Ginkommen aller Gemeindeangelegenheiten ist seine Auf- Wir wollen bei unserer schweren Arbeit hat, wird gebeten, die Aufnahme von Kurgabe. Es erwachsen daher daraus sowohl nie vergessen, daß uns aus tiefer Nacht, aus gasten bedürstigeren Volksgenossen du über-

Geppenhofen gehörende Linfimuble ift in der

Die Basler Nationalzeitung im Inland | Nacht zum Mittwoch dieser Woche unter eigenartigen Umständen vollständig niedergebrannt. Schon am letten Sonntag machte sich Wacheablösung zwischen 2 und 3 Uhr mor-- Seidelberg, 19. Mai. Ginen Mordver- gens brannte das fehr abgelegene Saus plog-Staatsganzen und es ist unsere Aufgabe, auf such auf seinen Lehrherrn hatte gegen Ende lich an verschiedenen Stellen, so daß nur das Grund der Reichs= und Landesgesetze, bei der des setzten Indussifien 18 Jahre alt Bieh in Sicherheit gebracht werden konnte. Die landwirtschaftlichen Fahrnisse und Bor= mitzuwirken. schube in dieser Stunde bei der Abnahme seinem Lehrherrn auf und versetze ihm neun Brandstiftung vor, doch sehlt von dem Täter

Der Sädinger Münfterraub tommt vor die

Balbshut, 19. Mai. Der Münfterraub vom - Reuftadt i. Som, 18. Mai. Der tom- Meier aus Badrill in Saft. Die gestohlenen

Stadttheater Freiburg i. Br.

fcoloffene Borftellung für Erwerbslofe und Fürorgeempfanger): Der 18. Oftober. Gin Edwu. ipiel in brei Aften von Balter Grich Echafer.

Der Geichäftsführer des Berufsbundes der Nationalen Seifeninduftrie Deutschlands verhaftet.

schaftsbetriebe ausgeschlossen ift.

CNB. Berlin, 20. Mai. Wie die Kriminal= polizei mitteilt, ist der Geschäftsführer bes Berufsbundes der Nationalen Seifeninduftrie Deutschlands, Regierungsrat a. D. Dr. Fried- fiel am Samstag nacht in einer scharfen rich Lohmann-Charlottenburg, wegen Un- Rurve vom Soziussitz eines Motorrades, wotieue, schwerer Urtundenfälschung und Betru- bei er sich einen komplizierten Armbruch und welche einen Gepäckmarsch durchsühren und ges sejtgenommen worden. Lohmann hat zu Kopsverlegungen duzog. Auch er mußte in bei einem Rastpunkt eine Gedenkstunde zum Unrecht Reisetosten liquidiert und damit den bas Krantenhaus aufgenommen werden. Berufsbund um 20 000 RM. geschädigt. Der Bernehmungsrichter des Polizeipräsidiums hat gegen Dr. Lohmann Saitbeiehl erlassen.

Die Ausweisung Barmats aus Solland. graf meldet, hat der Justizminister versügt, Weise von der Strafe ab und suhr die Bo- die Wege der Abteilungen wird das Inserat (plus 2,9 Prozent), industrielle Robstoffe und hatb daß Aulius und Harry Barmat am 25. Mai schung hinunter. Das Mädchen zog sich dabei sin der morgigen Ausgabe näheres berichten. Solland zu verlaffen haben, da fie als uns einen Armbruch und innere Berletzungen Gleichzeitig wird dort auch auf den Beginn erwünschte Ausländer betrachtet werden. Die zu, die ihre Berbindung ins Krankenhaus des Schwimmbetriebes und auf eine tur-Kriminalpolizei in Amiterdam hat den Brus nötig machten. Buhler tam ohne Berletzuns nerische Begebenheit am Mittwoch Abend den vorm. Dolter, Emmendingen. — Geschäftsinhaber: bern Barmat bereits Mitteilung gemacht

Kischwasser = Verpachtung

Die Fifdereigenoffenichaft der alten Dreifam

ischwasser ber Gemarkungen Bögingen, Eichstet=

Die Berpachtung geschieht für die Besamtgemäs

Abteilung 1.

Die Gewäffer von Böbingen und Gichftetten bi

Abteilung 2.

Die alte Dreifam (herrenmühlenbach) von der

Abteilung 3.

Die alte Dreifam (Unterfanal) von der Bahlin-

Abteilung 4.

Flutfanal. Der Flutlanal von der Ginmundung

bes Riedlegrabens bis zur Einmündung in die alte

Dreisam unterhalb ber Bahlinger Duhle, ferner Beieraraben auf Gemarkung Bahlungen sowi

ber Seegraben am linfsseitigen Dreifamtanalbamm,

für Hotels, Kurverwaltungen, Verfehrs:

vereine und Industrie. Koftenanschläge

oder Bertreterbesuch unverbindlich

Druck- und Berlagsgesellschaft

vorm. Dölter / Emmenbingen

Rufen Sie bitte Telefon-Plummer 303

Der Riedlegraben bis gur Ginmundung in de

ger Mible bis zum Ginlauf in die Glz und den Ab-

verpachtet am Freitag, den 26. Mai 1933, vormit-

tags 11 Uhr auf dem Rathaus in Gidiftetten die

ten, Rimburg, Bahlingen und Riegel.

fer in 4 Abteilungen auf 12 Jahre.

laßgraben bei der Bahlinger Mühle

jum Ginlauf in die Dreifam.

:=: Emmendingen, 22. März. (Unfälle.) CNB. Berlin, 20. Mai. Bei der Nachpriis teine schlimmen Folgen hatte, ereignete sich fung der Grundstüdsgeschäfte am Alexander am letten Freitag abend bei dem Brudle der Samstag-Ar. platz, die sich in den Jahren 1929 und 1930 oberhalb Köndringen. Als sich ein Freiburabspielten, ist es jest gelungen, erhebliche ger Personenauto an fraglicher Stelle einem 30 Jahre alte, verheiratete Arbeiter Wilh. Beträge der seinerzeit dabei vergeudeten Lastwagen näherte, tam im gleichen Augen= Bidel durch Abrutsch in einer Sandgrube blid ein anderes Auto hinter dem Lastwagen und zog sich schwere innere Berletzungen zu. Ein Konsortium, das damals von der Stadt hervor. Der Freiburger Wagen wurde infol= Er murde in die Klinik nach Freiburg verunberechtigte Grundstückspreise erhalten hatte, gedessen nach rechts abgedrückt und fiel die bracht, wo er noch am gleichen Tage verstarb. 31/2 Meter hohe Stragenbojchung hinunter, Er hinterläßt eine Frau und drei Rinder. trag von 2,5 Millionen RM. zuruckzuvergüs wobei er sich zweimal überschlug. Auf den Der Familie wendet sich allgemeine Teilnahten. Die Werte sollen so schnell wie möglich Wiesen blieb er mit ben Radern nach oben me zu. fluffig gemacht werden, um sie sozialen 3wet- liegen. Die beiden Insassen, 2 Freiburger

- Am Samstag abend juhr der 28 Jahre hinter dem Ronfortium stehenden Mirt- alte Nitolaus Ruf, wohnhaft in Seelbach, in hiefiger Stadt die steile Burgftrage herunter. Bei der Einbiegung in die Sebelftrage tam derung der DI. ftatt. Der Turnverein hat Bruch ju. Der Berlette mußte in das städt. punkt in Bad Suggental vorgesehen. Die ein-Krankenhaus verbracht werden.

- Der Kaufmann Alfred Trotter von hier

den juhr vergangene Nacht auf dem Motor- rung unternehmen Diese Abteilungen werden rad des Hermann Bühler von Wasser mit. unter guter und bewährter Führung in das Mai berechnete Inoerzisser vor Großmungisprenke Auf der Landstraße oberhalb der Miundinger Allmendsberg-Gebiet wandern und damit die weche (91,3) um 1,1 Prozent erhöht. Die Inder CNB Amiterdam, 20. Mai. Wie der Tele- Muhle tam Buhler auf noch unaufgetlärte erste, eigentliche Jugendsahrt begeben. Ueber Biffern der Hauptgruppen lauten: Agrarftoffe 85,3

Breisgau und Umgebung Freiwillige Feuerwehr Emmendingen und Sanitätskolonne Emmendingen. Auf die heute In Bern: Schweiz — England 0:4 (0:1) Ein Autounfall, welcher glüdlicher Weise an dieser Stelle ausmerksam gemacht. Antreten 5.45 Uhr. Näheres siehe das Inserat in In Luxemburg: Luxemburg -- Westdeutsch

() Winkl, 19. Mai. Seute verungludte der

Turnen, Spiel und Sport

TBE. - Göhmanderung 1933. Wie alljähr= ich findet am Simmelfahrtstag die Göhwaner dem Mandstein zu nahe, tam zu Fall und wiederum eine Sternwanderung der einzelzog sich dabei einen linksseitigen Schlüsselbein- nen Abteilungen und zwar mit dem Treffzelnen Wege sind so bestimmt, daß es auch jedem Mitglied möglich sein wird, an der Sportv. Emmendingen tomp. — FC. St. Wanderung teilzunehmen. Die größte Lei= ftung werden die Wehrturner vollbringen. 10. Todestag Schlageters begehen werden. Die Schülerinnen- und Schüler-Abteilungen - Die ledige Hilda Rojer von Ottoschwan= werden vieses Jahr eine getrennte Wande= 24. Mai hingewiesen werden. Gut Seil!

Länderipiele

Montag Abend stattfindende Probe sei auch In Le Havre: Frankreich B - Süddeutschland 3:5 (2:4)

TAPORE

land 1:4 (0:2)

In Hamburg: DFB.=Elf — Glasgow Rangers 1:3 (0:0)

> Deutsche Außballmeisterschaft Die Zwischenrunde:

In Franksurt: Eintracht Frankfurt — Sindenburg Allenstein 12:2 (7:0)

In Esen: Schalte 04 — FSV. Frankfurt 1:0 In Kannover: Arminia Sapnover - For-

tuna Düsseldorf 0:3 (0:2) In Nürnberg: 1860 Minchen - Beuthen 09 $3:0\ (2:0)$

> Aufstieg zur Bezirfsliga Gruppe Baden:

FB. Daglanden — Sportfr. Freiburg 2:1 KC. Villingen — FV. Kehl 6:2 FC. Konstanz — Sportfr. Forchheim 1:3

Weitere Resultate:

Georgen I 1:3 Sportv. Emmendingen III - FC. Oberminden I 5:3 (3:1).

handel und Berkehr

Inderzisser der Großhandelspreise vom 17. Migi 1933. Die vom Statistischen Reichsamt für den 17. Mai berechnete Inderzisser der Großhandelspreise tigwaren 111,6 Proz. (unv.).

Drud und Verlag der Drud- und Berlagsgesellschaft Karl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Berantw. Redatt .: Dito Teichmann, Emmendingen.

EMMENDINGEN

Heute 8.15 Uhr letzte Vorstellung

Reuershaufer Grenge bis jum Ginlauf des Riedle= grabens in den Aluttanal, den Mählbach vom Stauwehr bis gur Bahlinger Muhle (ohne ben

Der Film für alle Deutsche! Der Film an alle Deuische!

Dienstag, 23. Mai

Frau Lehmanns Töchier Ein Film aus unserer Zeit für unsere Zeit!

1/2 Stunde sich zurechtsuchen, wenn es einfacher und rafcher geht . . ?

Der beliebte, übersichtliche

"Blik-Fahrplan" für nur 40. Wandfahrplan mit großen Zahlen für nur 40 s

der in keiner Wohnung sehlen dürste, unterrichtet Sie rasch über die Antunft- u. Abfahrtszeiten der Büge Bu beziehen durch die

Drud- und Berlagsgesellschaft Emmendingen, Rarl Friedrichstraße 11

und durch die Buchhandlungen

Fran Dehmanns Tochter? Was bei uns los ist. erfahren Lie

3weizimmer=

auf 1. Juli gesucht. Schriftl. Ungebote unter Nr. 2053 an die Geschäfts: ftelle dieses Blattes.

Rammerjäger Fiand tommt die nächsten Tage PHONIX nach hier u. Umgebung u. vertilgt Ratten, Mänse, Mangen, Schwaben, Ruffen, Ameifen, sowie sonstiges Ungeziefer unter u.Oberhemden schriftlicher Garantie. Beft. bitte gefl. durch die

Geschäftsstelle ds. Blattes Bädermeister! Wer zahlt weiter auf dion ein größerer Betrag Schriftl. Offerten unter

Nr. 2051 an die Geschättsstelle dieses Blattes. Bu vertaufen ein flein.

Lieterauto

mit guter Bereifung 2049

haus 66, Mundingen

stets frisch bei:

Geschw.Rieß, Kolonialwaren, Hochburgerstr. 49 Γel. 406

Wer etwas kaufen od. verkaufen will,erreicht schnell seinen Zweck durch eine tleine Anzeige Rammerjäger Strohm

aus Freiburg tommt in einigen Tagen hierher so-wie Umgebung u. vertilgt unter schriftlich. Garantie Wanzen Matten Mäuse

Räfer usw. Anerkennungsschreisben stehen zu Diensten. Distretion zugesichert. Bestellungen sofort erbei. an den Berlag d. Zeitung

STUTTGART wäscht u.bügel hragen

Annahmestelle:

Fritz Weintz

Todes-Anzeige Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute, treube-

Kaiharina Rick

im Alter von 83 Jahren nach schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden in die ewige Heimat abzurulen.

Emmendingen, 21. Mai 1933 Die trauernden Hinterbliebenen: August Rieß, Emmendingen Luise Wagner, geb. Rieß

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause Talstrasse 11 aus statt.

Creston U.S.A.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Tochter und Schwester sagen wir allen von nah und fern herzlichen Dank.

Malterdingen, den 22. Mai 1933

Familic Goiffieb Blum

Geschäfts-Empfehlung Der werten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung

bacher, weiterführe, und bitte die verehrliche Kundschaft, mir das Vertrauen, das sie meinem Manne entgegengebracht hat, eben talls entgegenzubringen. Ich habe dafür Sorge getragen, daß ein tüchtiger erfahrener Meister die übertragenen Arbeiten aufs Sorge fältigste ausführt und allen Wünschen der Kundschaft meines

Mannes in der gewohnten Weise Rechnung tragea wird. Dekorationsmalerei, Schilder, Transparente, Möbel- und Schleif-Malerarbeiten aller Art, Lackierung, Tapezierei

sauber und fachgemäß. Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bei Zusicherung bester und billigster Bedienung bittet

Frau Albert Reidienbadier Ww. Theo Jeckel, Malermeister

Emmendingen, über der Elz den 22. Mai 1933

Telefon 667



Breisgauer Machrichten

Emmendinger Tagblatt

Erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonne und Reiertage

Bezugspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85 durch die Post bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb. im Falle höherer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebs-förung, bat ber Besieber feinen Anspruch auf Lieferung ber Zeitung ober auf Rückablung bes Bezugspreifes.

Emmendinger Zeitung

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Beilagen: "Ratgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben Umtsbezirfen Emmenbingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Walblirch und am Raiserstuhl

Inferate: Erundzahl für die 84 mm breite, 1 mm hohe Anzeigenzeile ober beren Maum 10 Reichspfennig, für die Esmm breite, 1 mm hohe Reklamezeile ober beren Borgugeraum 90 Reichspfennig. Bei Blagvorichrift 20 Brogent Bufdlag. Etwa vereinbarter Anzeigenrabatt fallt bet Sablungeverzug, gerichtlichem Mahnverfahren, ge-richtlichem Bergleich und Ronture fort. Beilagengebihr

zelegramm «Udreffe: Dölter, Emmendingen / Fernfprecher: Emmendingen **303, / Ge**schäftsstelle: Karlsriedrichstraße 11 / Postsched Ronto Mr. 7882 Amt Karlsruhe

nr. 119

Emmendingen, Dienstag, 23. Mai 1933

68. Jahrgang

Der Reichberechtis In diesem Entschluß begrüßen wir unser gung. Soldaten der Reichsmarine, Ihr habt deutsches Bolt mit dem Gelöbnis, diesen aroke Traditionen zu wahren. Nur wenige Kampf als Vermächtnis unserer Generation

ten vorbei zum Offiziersheim, wo ihm vom Stationschef die Kommandeure der Kieler Imppenteile vorgestellt wurden. Später nahmen der Reichstangler und seine Begleiter an

dem Mittagessen im Offiziersheim teil. Während des Effens gedachte der Chef der Marineleitung, Admiral Raeder, nach herzliden Worten der Begrüßung an den Kanzler und die iibrigen Mitglieder der Reichsregie rung, die am heutigen Tage als Gaste der Reichsmarine in Riel weilten, des Reichsprä-

denten von Hindenburg. Unschließend begab sich der Kangler durch in Spalier der Kähnriche der Marine= und

Gesechtsichienen in ber Rieler Bucht,

Reichstanzler Adolf Hitler wohnte im wei- den Widerstand aufgegeben, durch den der teren Berlaufe seines Besuches bei der Neichs- Mussolini-Plan bisher nicht weiterkommen marine auf dem Flottenflaggschiff in der Kie- tonnte. Mussolini geht bekanntlich von dem let Bucht einem gesechtsmäßigen Schießen des Gedanken aus, daß zur Aufrechterhaltung des Linienschiffes "Schleswig-Holstein" mit schwe- Friedens in Europa eine ständige vertrauenster und mittserer Artisserie bei. Das sernges volle Zusammenarbeit der vier europäischen lenkte Zielschiff "Zähringen" diente als Ziel. Großmächte gerade in den hochpolitischen Blomberg, Luftfahrtminister Göring und chung seiner Oftbündnisse befürchtete. ber Chef der Marineleitung nahmen auf dem von Nachtmanövern ausführen.

Die Ansprache bes Reichstanzlers an Die Reichsmarine.

die versammelten Marinetruppenteile des nung in Europa betrachtet werben.

große Traditionen zu wahren. Nur wenige Kampf als Bermächtnis unserer Generation Jahrzehnte haben dem alten Deutschland zur durchzuführen solange, bis wieder ersteht ein BIB. Riel, 22. Mai. Auf dem weiten Standortes Riel auf dem Rasernenhof Wit Ausbildung seiner Wehr zur Verfügung ge- Deutschland der Ehre und Freiheit. wie der Witer Kaserne hatten in Erwar- ging der Neichstanzler von der Revolution standen. Diese Jahrzehnte sind benutzt worung des Besuches des Neichstanzlers sämt- des November 1918 aus, die den Kampf der den, um das ganze deutsche Bolt mit Stolz **Erste Tagung des großen** sieler Landmarineteile, sowie Abord- Stände und Klassen untereinander aufgeru- auf seine Blaujacen sehen zu lassen. Dann nungen der Schiffe usw. Baradeaufstellung fen und uns in einem anschließenden 14jah- fam die Zeit der Demutigung. Und nun hat genommen. Als gegen 11.15 Uhr der Kanzler rigen Kampf zugrundegerichtet habe. Der Deutschland sich wieder gefunden, um der mm Flugplatz tommend eintraf, erstattete ihm Kanzler sprach dann von der neuen Erhe- deutschen Arbeit den Weg zur Freiheit 3u wier prafenziertem Gewehr'der Stationeches, bung, die jest den Frieden in Deutschland bahnen. In diesem Sinne begruße ich unsere dienst mitteilt, tritt morgen vormittag der Kadmiral Albrecht, Meldung, worauf der proflamiert habe. Es sei eine neue Gemein- beutsche Motte. Wenn diese Alotte auch tlein große Arbeitstonvent der Deutschen Arbeitssanzier unter den Klangen des Brajentier- ichaft entstanden, die alle umfassen werde, die ist, so sieht doch ganz Deutschland mit Freude front in Berlin zu seiner ersten Sitzung zusame marsches die Front der aufmarschierten Trup- guten Willens seien. "In dieser Gemeinschaft auf sie. Denn sie ist der sichtbarste Repräsen- men. Im Mittelpunkt der Tagung steht eine m abschritt. In seiner Begleitung besanden — so erklärte der Kanzler — liegt kein Dro- tant des Chrbegriffes und der deutschen Gel- große Rede des Führers der Deutschen Arneben den Flaggoffizieren des Standors hen gegen die übrige Welt. Wir wollen den tung in der Welt. Bergessen Sie draußen beitsfront, Pg. Dr. Len, über "die Zukunft Riel der Reichswehrminister und der Frieden vielleicht mehr als alle anderen, nie, daß sie ein Stück von Deutschland ist, wie der Gewerkschaften". Von besonderm Intresse tei der Marineleitung. Nach dem Abschrei- denn wir brauchen ihn um Brot für unsere auch Deutschland sie nicht vergißt. Die deuts lift der äußere Rahmen der Beranstaltung. tm hielt der Kanzler vom Chinadenkma! aus Millionen arbeitslosen Volksgenossen zu schafs sich getommen, Un die Stelle des üblichen Präsidiums tritt ame Ansprache an die Truppe, die mit einem sen. Aber der Friede wird immer nur dem um diese unsere deutsche Flotte zu begrüßen. nach dem Beispiel des englischen Oberhauses Appell an die Soldaten schloß, alles einzuset: gegeben, der des Friedens würdig ist. Wür- Aber dieser Besuch ist zugleich ein Bekennt- ein Sprecher und Schriftsührer. Sprecher der m für das deutsche Baterland. Nachdem das big ist aber nur das Bolk, das die Empfin- nis: So groß unsere Schnsucht nach dem Frie- Tagung ist der Reichstagsabgeordnete Rudolf Leutschlandlied verklungen war, begab sich dung sich erhält für die Notwendigkeit der den ist, so groß ist aber auch unsere Entschlos- Schmeer, Schriftführer der Abgeordnete Mude Ranzler an der Front der Marinebeam= Chre und der Freiheit. In diesem Sinne pro- senheit, dem ganzen Bolke das gleiche Recht chow.

flamiert diefe deutsche Erhebung bas Ringen und seine Freiheit wieder gurudgugewinnen. für die deutsche Freiheit und Gleichberechti= In diesem Entschluft begrufen wir unser

Urbeitskonnents

Die neuen Verhandlungen über den Mussolini-Plan

CNB. Berlin, 22, Mai. Es war für die | WIB. London, 22. Mai. Die Nachricht, daß | lehne daher eine Zusammenfassung deutscher internationale Deffentlichkeit eine beträchtli- infolge des Besuches des Ministerprasidenten Menschen in kleineren Gruppen zu gleichem che Ueberraschung, als im Zusammenhang Coring in Rom die Unterzeichnung des Vier= | 3wed ab, da sie sie als Hemmis der vom mit der Rom-Reise des Reichsministers Go- mächtepattes so gut wie gesichert sei, wird Führer angestrebten wirklichen Boltsgemeinring die bevorstehende Unterzeichnung des von der ganzen englischen Presse als das schaft ansehen musse. Muffolini-Battes angefündigt wurde. Man wichtigste Ereignis bes Tages behandelt. In Schiffsartillericicule nach dem hafen, um hatte seit Oftern nur erfahren, daß die Ber- der Times werden die Borteile des Battes Stand der ichwebenden Schuld am 30. April g auf dem Flottenflaggenschif einzuschiffen, handlungen unter den Großmächten nicht ab- folgendermaßen gekennzeichnet: Zusammenar- WIB. Berlin, 22. Mai. Nach Mitteilung er gesamte Flottenvervand stand flar jum gebrochen seien, ein baldiges positives Ergev= beit der vier Großmächte, die eine Spain des Reichssinanzministerium über den Stand Auslaufen aus dem Rieler Hafen bereit. Als nis konnte aber angesichts der Wendung, die tung Europas in zwei Lager verhindere. Be- der schwebenden Schuld des Reiches ergab sich der Ranzler fich an Bord der "Schleswig-Hol- die internationale Politif genommen hatte, ruhigung der fleineren Staaten. Gunftige am 30. April 1933 eine Summe von 2057,3 hein" begab, wurde auf "Kreuzer Leipzig", nicht gut erwartet werden. Die Genser Quer- Rüchwirkung der politischen Entspannung auf Millionen RM. gegenüber 1948,2 Millionen auf dem der Reichsfanzler mahrend seines treibereien gegen Deutschland beherrschten die die Wirtschaftslage und die Weltwirtschafts- | MM. am 31. Mara ds. Is. Die Summe der Kieler Aufenthalts Wohnung nehmen wird, politische Buhne so vollständig, daß der Geist konfereng. Moralische Genugtuung f. Deutsch= | Zahlungsverpslichtungen belief sich auf 1751 die Reichsbienstflagge gesett und mit 19 der Zusammenarbeit, den der Mussolini-Plan land und größere Sicherheit für Frankreich. (1641,2) Millionen RM. Eduk jalutiert. Unmittelbar darauf lief die voraussetzte, weniger denn je vorhanden zu - Der diplomatische Korrespondent d. Dailn Flatte aus dem Kieler hafen zu Uehungen in sein schie Die Rede des Reichskanzlers, die Telegraph weist darauf hin, daß die maßvolle Kein Berbot der Baster "Nationalzeitung". Sec, während fich am Sindenburgdamm Tau- der deutschfeindlichen Propaganda ben Boden und versöhnliche Rede des Reichstanzlers der jende von Kielern eingefunden hatten, die entzog und dadurch die weitere Sabotage der Abrüftungskonserenz über den toten Punkt dem imposanten militärischen Schauspiel zu- Abrüftung erschwerte, hat die Lage vollstän- hinausgeholfen und damit auch die Wiederdig geändert. Frankreich streitet sich nunmehr aufnahme der Biermächtebesprechungen ermit den anderen Mächten in Beteuerungen möglicht hat. seines guten Willens und hat offenbar auch Der Kanzler und die Herren seiner Beglei- Fragen notwendig ist. Er hat Macdonald bei Beranstaltungen der Bereinigung deutschar Teilnehmerzahl als in den vorhergegangenen tung begaben sich sodann an Bord der dritten seinem Besuch in Rom am 18. März den Ent- Reserendare sprach am Samstag abend in den Jahren rechnen. Torpedobootshauptflottille, der jog. Raubtier- wurf eines dahingehenden Paktes unterbrei- Tennishallen Reichsjustizkommissar Frank. lasse, die aus den Torpedobooten "Tiger", tet. Ueber diesen Entwurf wurde seitdem Mir mussen Schluß machen, so erklärte er, Milis", "Wolf" und "Jaguar" besteht. Es hauptsächlich swischen Paris und London ver- mit der Dekadenzjuristerei, die nur den Ber- Zur Renordiung Der

Eine sehr icharfe Erörterung entspann sich Kreuzer "Leipzig" Wohnung. Reichsminister auch über die beiden konkreten Punkte des Dr. Göbbels bezog mit seinem Abjutanten, Mussoliniplanes, auf denen sein Hauptwert dem Prinzen Friedrich Christian von Schaum-burg-Lippe, Kajüten auf der "Schleswig-Hol-burg-Lippe, Kajüten auf der "Schleswig-Hol-barfeit der Friedensverträge und der Gleichstein", während die übrigen Herren sich an berechtigung von Siegern und Besiegten. Da den Beschluß gesaßt, sich aufzulösen und ihre rungen in der Gewerbeordnung noch einige Bord der Linienschiffe "Schlesien" und "Sel- diesmal auch von der französischen Presse Mitglieder zu einem "nationalen dristlichen Zeit dauern dürfte. Inzwischen hat der en" und des Kreuzers "Königsberg" bega- nicht mit Indiskretionen gearbeitet wird, ist Orden Friedrich der Große" zusammenzusal- Reichsverband des Deutschen Sandwerts dem ben. Am Abend werben die Schiffe eine Rei- die endgültige Formulierung dieser Gedanken sen. Auf ein Schreiben der Loge in die Reichskommissar für den Mittelstand noch eine im Augenblid noch nicht bekannt. Schon jett Reichsleitung der NSDAP ist nunmehr eine Bitte gur Aenderung der Gewerbeordnung tann aber die Tatsache erfolgreicher Berhandlungen über ben Plan Muffolinis als ENB Riel, 22. Mai. In seiner Ansprache ein bemerkenswertes Zeichen der Entspan-

Aus dem Reich

Reichejustizminister Dr. Frant über ein deutsches Bolfsrecht.

CNB. Berlin, 22. Mai. In der Folge der wurde ein Torpedoschießen gegen Linienschiffe handelt. Frankreich stand dem Paktgedanken, brecher und nicht das Opfer des Berbrechens Und Kreuzer vorgeführt. Nach Abschluß gin- den es als "Direktorium" bezeichnete, grund- in den Mittelpunkt der Rechtsfragen stellt. gen die Gaste an Bord der Wohnschiffe. Der sätlich ablehnend gegenüber, weil es davon Mir werden dafür sorgen, daß der Verbrecher Kangler der Bizekangler, Reichswehrminister seine eigene Majorisierung und die Schwä- in Deutschland wieder gittert u. der anständige Mensch sich sicher fühlt.

> Orben "Friedrich der Große" wird nicht anerfannt.

loge "Zu den drei Weltkugeln" hatte unlängst tritt, so daß die Berabschiedung der Aende-Antwort eingegangen, in der es, wie der unterbreitet und zwar wird darin der Wunsch "Angriff" melbet, u. a. heißt, daß die Wah- geäußert, daß der Stragenhandel, soweit ei rung ber nationalen und ethischen Guter bes unter Benutzung von Fahrzeugen aller Ar deutschen Bolkes in keinen besseren Händen erjolgt, von einer besonderen Erlaubnis- und ruben tonne, als in denen des Führers. Sie Gebührenpflicht abhängig gemacht wird.

MIB. Berlin, 22. Mai. Auf Anfrage bei einer auständigen Stelle im Reichsinnenminis sterium, die über alle Berbote ausländischer Beitungen in Deutschland zu entscheiden hat, wird erklärt, daß von einem Berbot der Basler "Nationalzeitung" nichts bekannt sci.

Die Kulbaer Bijchofstonfereng.

CNB. Kulda, 22. Mai. Zur Teilnahme an der diesjährigen Bischofskonferenz, die am Dienstag den 30. Mai beginnt, haben sich bisher 27 Bischöfe bezw. bischöfliche Vertreter angesagt. Man darf also mit einer größeren

Gewerbeardnung

WIB. Berlin, 22. Mai. Wie das BDA: Baro meldet, ift bisher noch fein Termin für den Wiederzusammentritt der Reichsratsaus, schiffe zur weiteren Borarbeit an der Novelle für die Reichsgewerbeordnung festgesett morben. Es ist nicht damit zu rechnen, daß das CNB. Berlin, 21. Mai. Die große Mutter- Reichsratsplenum in dieser Woche zusammen.

teiern an Christi Simmelfahrt 25. Ma Bezirks = Sahresfest

Guftav Abolf Verein

und Evangel. Bund

wozu alle Evangelischen freundlichst ein-geladen sind. Der Bezirksvertreter

Inferieren bringt Gewinn! ...